

2024

GC-4232

3. Januar 2024

Gabriel Trovato gestorben: "Der Eismann" mit der Glocke war einfach "ein netter Mensch"

Wenn Gabriel Trovato in der 70er- und 80er-Jahren mit seinem Eiswagen durch den Altkreis Ahaus fuhr, dann strahlten vor allem die Kinderaugen. Die Kinder warteten an heißen Sommerabenden stets darauf, die Glocke des Eiswagens zu hören. Für viele war und ist er einfach "der Eismann". Der Gründer des "Eiscafé Florenz" ist nun mit 82 Jahren in seiner sizilianischen Heimat verstorben.

"Mit seinem Eis kam ‚Dolce Vita‘ nach Südlohn" – so schreibt es der Heimatverein Südlohn. Viele genossen bei Gabriel Trovato zum ersten Mal selbstgemachtes italienisches Eis. Mit gerade einmal 18 Jahren verließ dieser den elterlichen Bauernhof in seinem Heimatdorf Valguarnera auf Sizilien, um die Welt kennenzulernen – und ging nach Deutschland.

Zunächst arbeitete er auf einer Zeche im Ruhrgebiet und im Textilunternehmen H. Hecking Söhne in Stadtlohn, bevor er im Jahre 1965 seinen Traum verwirklichte. Mit seiner Frau Lina eröffnete er das "Eiscafé Florenz" in der ehemaligen Gaststätte Schulten an der Eschstraße.

Besondere Erinnerungen an ihre Kindheit weckt bei vielen der mobile Eiswagen, mit dem Gabriel Trovato von Südlohn über Stadtlohn und Vreden bis Ahaus unterwegs war, immer nach einem festen Fahrplan. Kinder, Jugendliche und natürlich auch Erwachsene warteten sehnsüchtig auf den "Eismann" und die Glocke, um ein "Gelato artigianale" – sprich "handwerkliches Eis" – zu genießen.

Im Jahre 1980 erwarb Gabriel Trovato das Anwesen der ehemaligen Gaststätte Schulten und etablierte sein "Eiscafé Florenz". Im Jahre 2017 übernahm Tochter Valeria Trovato dieses. "Er war nicht nur ein herzenguter Mensch, sondern auch sehr fleißig", erklärt Ernst Bennemann, der Vorsitzende des Heimatvereins.

Im Winter Bauer auf Sizilien

Mit großem Mut und eben viel harter Arbeit schuf er ein gut laufendes Geschäft für sich und seine Familie, die komplett eingespannt war. Seine köstlichen Eiskreationen machten ihn weit über Südlohns Grenzen hinaus bekannt. Besondere Spezialität: Tartufo. Wenn die Eisdiele in den Wintermonaten geschlossen war, kümmerte sich der Italiener um seinen landwirtschaftlichen Betrieb auf Sizilien und baute Getreide und Oliven an.

Gabriel Trovato hinterlässt seine Ehefrau, zwei Töchter und vier Enkelkinder. Durch seine freundliche, weltoffene Art war er bei allen Südlohnern beliebt und angesehen. Die große Anteilnahme in den sozialen Medien untermauert dies, er sei einfach "ein netter Mensch" gewesen, heißt es immer wieder.

Ein Abschiedsgruß fasst es in passende Worte: "Ruhe in Frieden, Eismann!" Gabriel Trovato war nicht nur stets freundlich und fleißig, er brachte "Dolce Vita" nach Südlohn. Nun ist "der Eismann" im Alter von 82 Jahren gestorben.

MZ

Café Hüftgold im Turmhaus geschlossen: Aus Gerüchten wird Gewissheit
Michael Schley

Die Gerüchteküche brodelte bekanntlich – auch schon länger, zuletzt wieder kräftiger. Nun ist es Gewissheit: Das Café Hüftgold im Turmhaus ist Geschichte. Dass der Betreiber am 31. Dezember “Schluss gemacht” hat, bestätigte nun Alexander Robers als Eigentümer des Turmhauses auf Nachfrage. Vom Mieter Marc Schmidt, der den Betrieb gemeinsam mit Birgitt Heine führte, selbst war kein Statement einzuholen.(...)

Von Eschlohn in die Eschstraße

Das Café Hüftgold hatte sich seit seiner Eröffnung, seinerzeit noch im Eschlohn, schnell einen Namen weit über die Grenzen von Südlohn hinaus gemacht. Im Sommer 2020 folgte der Umzug ins Turmhaus von Alexander Robers. Aus dem Café Hüftgold wurde das Café Hüftgold im Turmhaus. Am bisherigen Standort im Eschlohn wurde der Pachtvertrag nicht verlängert. Zwei Betriebe verschmolzen zu einem: Pralinen und Schokolade aus dem Turmhaus, hausgemachte Kuchen und bodenständige, aber frische Küche aus dem Café Hüftgold. Dies alles in einem attraktiven Ambiente. Unter anderem mit einer urigen Wikinger-Taverne mit Leuchten und Deko-Elementen.

Betreiber dementiert im Herbst noch

Im Oktober 2022 dann der nächste Schritt: Marc Schmidt eröffnete die Hüftgold-Küche neu, seitdem gab es auch Abendessen mit kleiner Karte und ständig wechselnden Gerichten im Turmhaus. Der gelernte und erfahrene Koch setzte mit seinem Team einen neuen Akzent: mit saisonalen Spezialitäten und dem Schwerpunkt auf hochwertige und gesunde Ernährung speziell in den Abendstunden. Die Idee habe bereits beim Umzug vom Eschlohn ins Turmhaus vor gut zwei Jahren in ihm “geschlummert”, so Marc Schmidt damals.

Nach zwei Jahren im Turmhaus sei die Zeit für den nächsten Entwicklungsschritt gekommen. Dass man die Chance durch den Vermieter Alexander Robers an diesem Standort erhalten habe, sei eine Riesenchance und -herausforderung gewesen. “Wir werden natürlich am bestehenden Konzept festhalten, beliefern gerne auch Gesellschaften und Veranstaltungen”, betonte Marc Schmidt im Zuge der Eröffnung der Hüftgold-Küche. Mit dem 31. Dezember ist auch diese nun geschlossen. Dauerhaft. Was die Zukunft des Turmhauses angehe, seien die Planungen noch nicht spruchreif, erklärt Alexander Robers.

Die Gerüchteküche in Südlohn brodelte seit Jahresbeginn wieder kräftiger, nun gibt

es die Bestätigung: Das Café Hüftgold im Turmhaus ist seit Jahresende Geschichte.

MZ

Junger DJ startet durch: Für Bastian H. läuft gerade alles “wie im Film”

Michael Schley

Schon Wahnsinn!“ Ein wenig beeindruckt wirkt Bastian Höing alias Bastian H. schon. Es laufe gerade alles “wie im Film“. Mit gerade einmal 21 Jahren geht es für den DJ aus Südlohn derzeit rasant voraus. Das Jahr 2023 brachte unter anderem die Karpaten-Premiere und den Dodgeball Beach Cup – und der erste Blick auf die Jahresplanung 2024 lässt erahnen, dass das Ende der Fahnenstange noch lange nicht erreicht ist. Karpaten wirft erneut seine Schatten voraus – und bald darauf geht es nach Kroatien. Die europäische Clubszene winkt.

Zehn Jahre legt Bastian Höing bereits auf – und doch sieht er sich noch als “frischer Newcomer“. Geburtstage, Landjugendfeten, Schützenfeste. Der klassische Weg. Immer mit Unterstützung durch die Familie. “Ich wollte immer schon ein Mischpult besitzen. Ohne Technik geht es nicht – und die kostet nun mal Geld.“ Dass alsbald einmal Auftritte bei Karpaten anstehen würden, daran sei damals nicht zu denken gewesen. Schon gar nicht, als während Corona “nahezu alles eingeschlafen“ war.

Der Südlohner schloss seine Ausbildung zum Land- und Baumaschinenmechaniker beim Lohnunternehmen Franz Rathmer in Stadtlohn ab, das wichtige Standbein und Fundament. Doch schon bald zündete auch das Hobby als DJ. Und mit jedem Auftritt in zum Beispiel Clubs wie dem Rio Palace in Gescher wurde er bekannter. Tauchte in immer mehr Notizbüchern auf.

Mit namhaften DJs auf der Bühne

Der junge DJ wurde gleichfalls Produzent, er konnte 2022 sein erstes großes Booking beim Woodstoig Festival in Riedhausen verzeichnen. Für seine eigenen Tracks erhielt er bereits erste Labelverträge und landete damit in den Beatport-Charts.

2023 schloss sich nahtlos an: Bei einigen großen Veranstaltungen stand er neben DJ-Größen wie LNY TNZ, Wildstylez, Toby Romeo oder Felix Harrer gemeinsam im Line-Up. Mit dem Karpaten-Festival und dem Dodgeball Beach Cup waren vorläufige Höhepunkte erreicht. Dies mit gerade einmal 20 Jahren.(...)

Bastian Höing alias Bastian H. ist einer der aufstrebenden Newcomer in der regionalen DJ-Szene. Der 21-jährige Südlohner genießt den Moment und hat neue Ziele im Blick.

MZ

GC-4251

25. Januar 2024

Drei Kirchengemeinden rücken künftig enger zusammen
Michael Schley

(...) Seit dem 1. Januar bilden die katholischen Kirchengemeinden aus Stadtlohn, Vreden und Südlohn einen sogenannten Pastoralen Raum – auch, weil Bischof Felix Genn weiteren Fusionen und Zusammenlegungen einen Riegel vorgeschoben hat. Nun gelte es, diesen Raum mit Leben zu füllen. So der allgemeine Tenor.(...)

Zum Hintergrund: Als Pastoraler Raum wird in römisch-katholischen Bistümern in Deutschland der Zusammenschluss von eigenständigen Pfarrgemeinden oder Kirchengemeinden bezeichnet. Die Gründe für die Bildung Pastoraler Räume sind einleuchtend: Die Zahl der hauptamtlichen Seelsorger sinkt – ebenso die Zahl der Mitglieder. Die Bereitschaft, ehrenamtlich tätig zu werden, ist wie in vielen Bereichen vielfach zeitlich befristet. Kurz: Die Kirche befindet sich in einem Transformationsprozess. Die Gemeinden rücken enger zusammen.

Für den Raum Stadtlohn, Vreden, Südlohn wurde Paul Greiwe zum Koordinator berufen. Der Priester von St. Pankratius Emsdetten nahm die Chance wahr, sich und seine Vorstellungen zu präsentieren. "Die Aufgabe fasziniert mich. Ich habe schon vieler solcher Prozesse begleitet", erklärte der 54-Jährige.(...)

Seit dem 1. Januar rückt der Kirchenraum Stadtlohn/Südlohn/Vredenenger zusammen. Wie dieser Prozess mit Leben gefüllt werden soll, das wird aktuell erarbeitet.

MZ

GC-4252

30. Januar 2024

Ein Lehrer, der sich kümmerte: "Für Klaus Huesker war Schule mehr als Unterricht

Michael Schley

Bei Klaus Huesker standen die Schülerinnen und Schüler immer im Mittelpunkt. 36 Jahre war der Vredener Lehrer an der Roncalli-Schule, einer "Schule mit Kopf, Herz und Verstand". Er blieb nicht nur "seiner" Schule und seinen Schülern ein Arbeitsleben und darüber hinaus lang treu, sondern auch dem Motto: "Wir kümmern uns!" Im Alter von 77 Jahren ist der Familienvater nun gestorben.

Dem damaligen Rektor Franz-Josef Liesner habe er es zu verdanken, dass er zum Beginn des Schuljahrs 1976 als Referendar an der Roncalli-Hauptschule beginnen durfte. So erzählte es Klaus Huesker im Rahmen seiner Abschiedsfeier 2012. Warum er denn nie den Weg an eine andere Schule gesucht habe, sei er oft gefragt worden. Er habe sich einfach in Südlohn wohl gefühlt.(...)

"Niemals geht man so ganz." Mit diesen Worten Trude Herrs nahm Klaus Huesker 2012 Abschied von "seiner" Roncallischule. Nun ist er gegangen - viele Erinnerungen bleiben.

MZ

GC-4253

2. Februar 2024

24/7-Tankstelle ist freigegeben: "Eine echte Punktlandung"

Michael Schley

Etwas überrascht wirkt Hans Prins am Donnerstagmorgen schon. Eigentlich steuert er die Tankstelle an der Industriestraße in Oeding einmal im Monat an. Der Umbau im Januar ist allerdings an ihm vorbeigegangen. Dass er nun eine moderne 24/7-Self-Service-Tankstelle vorfindet, sei überhaupt kein Problem: "Alles ganz einfach." Und nachdem er das Terminal bedient und sich eine Zapfsäule zugewiesen hat, geht alles seinen gewohnten Gang. Eine echte Punktlandung. Das kann Manfred Robers bestätigen. Ein Kraftakt und eine "super Zusammenarbeit aller Beteiligten", erklärt der Geschäftsführer des neuen Betreibers, der westrans Speditionsgesellschaft. Bekanntlich hatte die Familie Albers das Gelände des Autohauses Albers nach gut 60 Jahren an die Bewital Unternehmensgruppe veräußert, der Fortbestand wird so gesichert und eine Perspektive für den Standort Oeding geschaffen. Mit bekannten Ansprechpartnern und Abläufen. "Eine gelungene Nachfolgelösung", wie auch Manfred Robers berichtet.

Komplett neue Außendarstellung

Noch am Mittwochabend wurde kräftig gearbeitet, die ersten Kunden hätten schon einmal vorbeigeschaut, erzählt Hendrik Kemper (Marketing). Und die Veränderungen sind unverkennbar: Zunächst wurde die komplette Außendarstellung abgebaut und ins westrans-Design umgewandelt. "Highlight ist sicher die moderne LED-Beleuchtung", so Hendrik Kemper. Dämmerungsschalter sorgen stets für eine optimierte Ausleuchtung.

Umgesetzt vom eigenen Team – wie so vieles in den vergangenen Wochen. Ein weiterer wichtiger Baustein: Dort, wo bisher der Shop zu finden war, ist in die Wand der Tankautomat eingepasst. Quasi das "Herzstück" der Anlage und im Grunde selbsterklärend.

Nachdem er eine Säule angesteuert hat, wählt der Kunde am Terminal seine Zahlungsart. "Wir akzeptieren alle gängigen elektronischen Zahlungsmittel, um das Tanken so unkompliziert wie möglich zu gestalten", betont Manfred Robers. Geschäftskunden bietet man Tankchips an, die am Monatsende ganz einfach per Rechnung abgerechnet werden können. Auch Flottenkartenbesitzer (DKV und UTA) seien willkommen. Im Anschluss weist sich der Kunde einfach die passende Tanksäule zu – Super E5, Super E10, Super Plus, Diesel oder LKW Diesel. Und das an sieben Tagen in der Woche, 24 Stunden am Tag.

Alle weiteren Prozesse laufen im Hintergrund – online, erklärt Janik Frericks, der die Anlage für den Betreiber westrans federführend verantwortet. Er überwacht unter anderem die Tankbestände, ruft tagesaktuell die Preise ab und bedient die Datenschnittstellen zu beispielsweise Tank-Apps. Schon seit Jahresbeginn wurden die Waschanlage und der Kfz-Service fortgeführt. "Hier haben wir das Portfolio gar erweitert", berichtet Manfred Robers. Quasi ein Rundum-Service.

"Wir konnten alles so umsetzen, wie wir es uns vorgestellt hatten", meint Manfred Robers. Alle hätten mit angepackt und auch die Unterstützung seitens Bezirksregierung, Kreis Borken und Gemeinde Südlohn sei vorbildlich gewesen. Mit Blick auf das Genehmigungsverfahren. Der Geschäftsführer blickt auch schon ein wenig in die Zukunft, ein Ausbau der Immobilie seitens der Bewital Unternehmensgruppe sei geplant.

Viele Kunden aus den Niederlanden

Dass viele Kunden aus Oeding oder aus den Niederlanden das Angebot in den vergangenen Wochen vermisst hätten, davon konnte Hendrik Kemper sich während der Umbauphase selbst überzeugen. Seit dem 1. Februar, 0 Uhr, hat nun eine neue Zeitrechnung begonnen.

Paul Weenink ist am Donnerstagmorgen auf der Durchreise und ebenfalls nicht zum ersten Mal zum Tankstopp in Oeding. Auch für den Winterswijker ist die Innovation einer "unbemannten" Tankstelle nichts Neues: "Das kennen wir aus Holland – ganz einfach."

Gut vier Wochen wurde die Tankstelle an der Industriestraße in Oeding umgebaut. Am Donnerstag hat der neue Betreiber westrans die Self-Service-Anlage freigegeben.

MZ

GC-4254

7. Februar 2024

Pater Beda als Vorbild und Freund: Udo Lohoff baute Brücken
Michael Schley

Vollkommen plötzlich und unerwartet ist unser guter Freund und Geschäftsführer Udo Lohoff am 30. Januar 2024 verstorben.“ Die Nachricht vom Tod des gebürtigen Oedingers im Alter von 62 Jahren hat nicht nur beim Aktionskreis Pater Beda, sondern auch in der Region für große Trauer gesorgt. Udo Lohoff setzte sich zeitlebens für die Armen und Benachteiligten in Brasilien ein – bis zuletzt als Geschäftsführer des Aktionskreises Pater Beda.

Für viele war Udo Lohoff das Gesicht des Aktionskreises Pater Beda und wurde zum wichtigen Wegbegleiter des Ordensbruders. Immer wieder besuchte er vom Hauptsitz Hörstel die Gemeinden hier in der Region, um für Sammlungen und Sternsingeraktionen zu danken.

“1977 bin ich das erste Mal mit Pater Beda nach Brasilien gereist“, erzählte Udo Lohoff vor fünf Jahren im Gespräch mit der Münsterland Zeitung. 1977, da war er gerade einmal 16 Jahre alt. Pater Beda hatte er zuvor mit 13 in der Heimat Oeding kennengelernt, bei einer der vielen Papiersammelaktionen, die Beda überall im Münsterland für Brasilien initiierte.

Lohoff war gelernter Fotograf

Udo Lohoff schloss sich dem Aktionskreis als Freiwilliger an. Zunächst im Jugendlager Ergste als Pater Bedas “Lagersekretär“. Es folgten viele weitere Jugendfreizeiten und Fahrradtouren mit Pater Beda in Deutschland, Europa und selbst in Brasilien. Der gelernte Fotograf wanderte 1986 gar aus und lebte fünf Jahre in dem größten Staat Südamerikas. Er knüpfte Kontakte mit anderen Organisationen, festigte seine Sprachkenntnisse und lernte das Leben in Brasilien kennen. Pater Beda wurde zum Vorbild und väterlichen Freund. 1992 kehrte Udo Lohoff nach Deutschland zurück – blieb dem Aktionskreis Pater Beda bis zuletzt treu. Einmal pro Jahr reiste der Geschäftsführer von Hörstel nach Brasilien, wo die Initiative hauptsächlich im Nordosten aktiv ist. Immer etwa für drei Wochen. Diese Besuche prägten ihn – so wie einige Aussagen sein Wirken prägten.

“Es ist eigentlich ein wohlhabendes Land, in dem das Geld allerdings sehr ungerecht verteilt ist.“ Oder: “Wir müssen die Leute befähigen, damit sie selbst aus dem Teufelskreis der Armut herauskommen. Und den Menschen immer auf Augenhöhe begegnen.“

Alle Partnerprojekte dort kannte er persönlich, ebenso wie die Schulklassen, Gruppen und Kirchengemeinden in der Heimat, die Kontakt zu den Partnerprojekten in Brasilien halten.

Sein selbstloser Einsatz wurde nicht nur in Deutschland wertgeschätzt, bei einem Besuch im Oktober 2017 wurde Udo Lohoff im Ort Juazeiro do Norte die Ehrenbürgerschaft der Stadt verliehen. Pater Beda hat in Brasilien mitgeholfen, die solidarische Entwicklungsorganisation “Rede Solivida“ aufzubauen. “Das war eine Auszeichnung aller, die das mitgetragen haben. Ich habe das stellvertretend entgegengenommen“, betonte Lohoff seinerzeit. 2015 ist Pater Beda gestorben, für Udo Lohoff war es wichtig, die Arbeit in dessen Sinne fortzuführen.

Der Aktionskreis Pater Beda würdigt Udo Lohoff als “wertgeschätzten Geschäftsführer, wichtigen Ideengeber, Netzwerker und Brückenbauer“.

Er habe die Gabe, die wichtigen Themen Brasiliens auf allen Ebenen zu kommunizieren. "Egal ob Kirchentag oder Schulklasse – überall kann er mit einfachen Worten die komplizierten sozialpolitischen und entwicklungspolitischen Zusammenhänge erklären." So hieß es in der Laudatio zum 60. Geburtstag.

Netzwerker und Wegbereiter

Andere Weggefährten sprechen vom Initiator und Wegbereiter. "Großen Respekt" und "tiefe Dankbarkeit" spricht dem Verstorbenen stellvertretend der Ahauser Josef Korhues als Vorsitzender des Rosário-Arbeitskreises aus. "Sein positives Denken, sein Elan, seine Begeisterung für die Arbeit im Sinne der Menschen in Brasilien sprangen über und bestärkten uns immer wieder in unserem eigenen Engagement."

So lernten ihn die Mitglieder des Eine-Welt-Kreises Vreden, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Weltladens und die Vredener Gruppe "Pater Beda-Papiersammlung" kennen. Beispiele von vielen.

"Udo, Du wirst uns allen fehlen." So schließt der Aktionskreis Pater Beda seinen Nachruf auf Udo Lohoff ab. So wie dieser seine Mails stets mit einem sinnbildlichen Zitat Pater Bedas abschloss: "...und eins müssen wir noch erleben! Dass wir es sehen, dass alle Menschen einen vollen Teller haben!"

Die Beisetzung von Udo Lohoff ist am Mittwoch, 7. Februar, in Hörstel.

Mit 13 Jahren bereits lernte er Pater Beda in seinem Heimatdorf Oeding kennen, nach dessen Tod setzte er sein Wirken fort. Im Alter von 62 Jahren ist Udo Lohoff gestorben.

MZ

GC-4260

17. Februar 2024

Neuer Bürgerbus ist in Betrieb: Mehr Komfort für Gäste und Fahrer
Michael Schley

Auch wenn der Aufenthalt am Vereinshaus nur kurz ist, so gewährt Klemens Reimering am Donnerstagmorgen gerne einen Einblick in sein neues Cockpit. Überschaubar angeordnet sind die Instrumente, markant ist die Panorama-Frontscheibe für die optimale Übersicht. Seit 2020 ist er Fahrer für den Bürgerbusverein Südlohn-Oeding, nun profitiert auch er von den Vorzügen des neuen Busses. Wie die Fahrgäste auch. Bald darauf springt der Minutenzeiger auf 11.02 Uhr. Noch Umsteiger vom R76? Für die Linie B7 geht es dann weiter. "Sofort", wie es die digitale Anzeige am Bushäuschen ankündigt. Der Bürgerbus Südlohn-Oeding ist bereits seit 2006 erfolgreich unterwegs. Seitdem wurden jährlich durchschnittlich 12.500 Fahrgäste in bisher drei Kleinbussen befördert. In der Corona-Zeit ging die Zahl zwar zurück, erreichte in 2022 jedoch fast wieder das Niveau der Vorjahre.

Platz für Rollatoren und Kinderwagen

Nun beginnt eine neue Zeitrechnung: Mit dem neuen Bus, der jetzt in Betrieb genommen wurde, setzt der Verein einen Meilenstein. Das neue Modell bietet eben mehr Komfort sowohl für die Fahrgäste als auch für die Fahrer. Dies zu weiter stabilen Preisen.

An die 400.000 Kilometer hatte der bisherige Bus, der seit 2018 unterwegs war, auf dem Tacho – die "Wehwehchen" wurden mit der Zeit größer, berichtet der Vereinsvorsitzende Herbert Schlottbom im Gespräch. Entsprechend war die Zeit gekommen, über einen Nachfolger nachzudenken. Dabei konnte der Verein auf die finanzielle Unterstützung des Landes NRW, des Kreises Borken und der Gemeinde Südlohn bauen. Für Herbert Schlottbom ein großer Schritt in die Zukunft: Stichwort Niederflurfahrzeug. Sprich: Die Fahrgäste können jetzt barrierefrei – also vom Bürgersteig aus – fast niveaugleich und auch sonst mit einer klappbaren Rampe durch eine nun breitere doppelflügelige Schwenktür leichter und bequemer ein- und aussteigen. "Damit bietet der neue Bus mehr Platz für Rollatoren oder Kinderwagen und macht die Mitnahme eines leichten Rollstuhls möglich", erklärt der Vorsitzende. Das sei bisher alles so nicht möglich gewesen.

Im Umkehrschluss sei der weitere Fahrgastbereich natürlich ein wenig schmaler bemessen, bei den überschaubaren Fahrstrecken aber verkraftbar, meint Herbert Schlottbom. Dieses System sei mehrfach im Einsatz und habe sich bewährt. Und: Es werde vom Land noch umfangreicher gefördert. Barrierefreiheit sei Dank.

Damit nicht genug zum Thema Komfort: Über entsprechende Taster an den Sitzen kann jetzt dem Fahrer der jeweilige Haltewunsch angezeigt werden. Bequeme Sitze im Design des Verkehrsträgers RVM, viele Einstiegshilfen, wärme- und schallisolierende Seitenwand- und Deckenverkleidungen, eine bessere Innenbeleuchtung und eine Klimaanlage gehören zudem zum Standard.

Auch für die Fahrerinnen und Fahrer, die ehrenamtlich unter dem Motto "Bürger fahren für Bürger" den Kleinbus steuern, bringt das neue Fahrzeug Vorteile und mehr Sicherheit: zum Beispiel durch eine bessere Rundumsicht dank großer Panorama-Frontscheibe, helleres LED-Fahrlicht mit Nebelleuchten und Abbiegelicht, Totwinkel-, Seitenwind- und Fahrlicht-Assistent sowie Rückfahrwarner mit Rundumsicht-Kamera.

Auch das äußere Erscheinungsbild ist auffällig. Über eine große digitale Leuchtschrift vorne wird jetzt das jeweilige Fahrziel angezeigt. "So ist der Bürgerbus schon von Weitem besser zu erkennen", meint Herbert Schlottbom.

Unterstützt wird das markante Äußere auch durch die neue Fahrzeugwerbung im Look des lokalen Unterstützers Bewital. Am Heck zeigt die Gemeindegemeinde die markanten Gebäude der Gemeinde. Der neue Bürgerbus wird ab sofort für mindestens fünf Jahre über die Straßen rollen. Damit erfüllt er weiter eine wichtige Funktion für Südlohn und Oeding – innerorts und in die Region. "Der Bürgerbus stellt seit vielen Jahren eine wichtige und vielfach die einzige Verbindung zwischen Stadtlohn, Südlohn, Oeding und grenzüberschreitend nach Winterswijk dar. Arbeitnehmer, Rentner und junge Leute nutzen den Bus gleichermaßen", so Herbert Schlottbom. Die Partnerschaft mit Bewital stelle vor allem sicher, dass die Fahrpreise seit 2006 stabil bleiben können. Erwachsene pendeln zum Beispiel weiter für einen Euro von einem zum anderen Ortsteil, Kinder für 50 Cent.

Zudem sei die Unterstützung auch ein Zeichen der Wertschätzung an die ehrenamtlichen Fahrer. Die Bewital-Geschäftsführung mit Ulrike Petershagen, Jürgen Petershagen und Dr. Jürgen Wigger betont: "Unser Engagement beim neuen Bürgerbus ist nur ein kleiner Beitrag bei diesem enormen Einsatz der vielen freiwilligen Helferinnen und Helfer.

Ohne sie gäbe es keine öffentliche Linie nach Winterswijk, nur mit ihnen kommt man ohne eigenes Fahrzeug von Südlohn nach Oeding – ohne lange Wartezeit. Und auch viele Fahrten für Kinder ins Stadtlohner Frei- und Hallenbad wären sonst nur mit dem Elterntaxi möglich."

Offizielle Vorstellung auf Gewerbeschau

Apropos Stadtlohn: Immer größer wird die Zahl der Fahrer aus dem Nachbarort, der bekanntlich auch durch den Bürgerbus angefahren wird. Aktuell zählt der Verein 47 Mitglieder, davon 32 ehrenamtliche Fahrer, die sich wöchentlich zwischen zwei und drei Stunden engagieren. Fahren darf man übrigens vom 21. bis zum 80. Lebensjahr. Die offizielle Vorstellung des Busses wird bei der Gewerbeschau Südlohn-Oeding am 28. April stattfinden.

Ab sofort rollt der neue Bürgerbus auf der Linie B7 zwischen Stadtlohn, Südlohn, Oeding und Winterswijk. Das neue Niederflur-Modell bietet dabei mehrere Vorzüge. Für Fahrer und für Fahrgäste.

MZ

GC-4261

24. Februar 2024

Sicking's Wirtshaus stellt Thekenbetrieb ein: Ein Fokus auf Events
Michael Schley

Diese Chance konnten sie sich nicht entgehen lassen: Als Philipp Tummel und Theo Pass im Oktober 2022 "Sicking's Wirtshaus" wiederbeleben durften, war die Stimmung schon euphorisch. Mit Kneipenfestival und Oktoberfest war der Start auch fulminant. Jetzt, rund 16 Monate später, ist ein wenig Ernüchterung eingeleitet.

Die Gastronomen kämpfen mit den aktuellen Entwicklungen, denen sich viele Kollegen stellen müssen. Eine Konsequenz: Zum 24. März wird der Regelbetrieb, sprich der Theken- und Kegelbetrieb, eingestellt. "Wir machen aber weiter", betont Philipp Tummel, das "Gesicht" des Wirtshauses. Nur anders. "Es ist irgendwie die Mischung aus fehlender Küche und einem sich verändernden Ausgehverhalten." Letztlich eine wirtschaftliche Entscheidung, den Weg, weg vom Thekenbetrieb an den Wochenenden, hin zur reinen Event-Location zu gehen, so Philipp Tummel.

Ein Hauptgrund liege vor allem darin, dass man die Idee, die Küche zu beleben, nicht umsetzen kann. "Wir haben alles versucht, einen Koch aber nicht gefunden", so Theo Pass. Zuletzt hätten Philipp Tummel und ein Kollege sogar selbst in der Küche gestanden, um zumindest eine "kleine Karte" bedienen zu können. Parallel zum Zapfhahn.

Thekengeschäft bricht weg

Nein, allein von Kegelclubs und Stammtischen und mit kleiner Karte trage sich ein Wirtshaus heute nicht mehr. Zu dieser Erkenntnis sind Theo Pass und Philipp Tummel gekommen. Das reine Thekengeschäft in der Form sei kaum mehr existent. Dieser Trend habe sich durch Corona noch einmal beschleunigt. "Auch die Nebenkosten fressen dich erstmal auf", ergänzt Theo Pass. Rund 20 Kegelclubs und eine ganze Reihe Stammtische müsse man nun über die Entscheidung informieren – und man habe "gute Stammgäste", betont Philipp Tummel.

Aber ohne Küche fehle nun mal ein wichtiger Baustein, um ein Wirtshaus mit Leben zu füllen. "Für einen zu viel Arbeit, für zwei schon zu wenig, um den Thekenbetrieb wirtschaftlich zu führen", so beschreibt der Oedinger die ungefähre Auslastung an Regelwochenenden. Das alles natürlich neben dem regulären Job unter der Woche. Philipp Tummel lässt keine Zweifel aufkommen, dass beide weiter "Bock haben" am Wirtshaus. Nun aber gänzlich als Event-Location. Weiter sei der Mietsaal für Veranstaltungen für bis zu 160 Personen Teil dieses Konzepts, ebenso der Biergarten.

Eine vergebliche Suche nach einem Koch, ein sich veränderndes Ausgehverhalten: Das Team von Sicking's Wirtshaus zieht Konsequenzen. Es geht aber weiter - mit anderem Fokus.

MZ

GC-4262

28. Februar 2024

100 Mahnwachen als Zeichen der Solidarität mit der Ukraine
Michael Schley

Montagabend, kurz vor 18.30 Uhr: Franz-Josef Rickers zündet die Kerzen in den Laternen an, die Paul Engbers gefertigt hat. Susanne Rickers kümmert sich um die Feuerschale am Friedensengel. Seit dem vergangenen Freitag lehnt an diesem ein Foto von Alexej Nawalny – Sinnbild des Widerstandes. Zum 100. Mal bereits versammeln sich die Menschen in Südlohn zur Mahnwache anlässlich des russischen Angriffskrieges gegen die Ukraine. Deren Flagge wird zum zweiten Jahrestag auf dem Boden ausgebreitet.(...)
Fast genau zum zweiten Jahrestag des russischen Einmarsches in die Ukraine fand die bereits 100. Mahnwache am Friedensengel in Südlohn statt. Viele weitere werden wohl noch folgen.

MZ

GC-4263

6. März 2024

Trägerschaftswechsel: Verantwortung für Musikschule in anderen Händen
Ben Diallo

Zukünftig soll die Organisationsform der Musikschule Südlohn-Oeding eine andere sein. Zurzeit agiert diese noch als eingetragener Verein – dies soll sich jedoch bald ändern, denn frühestens zum 1. Januar 2025 soll die Gemeinde die Trägerschaft übernehmen.

Gründe dafür sind unter anderem das deutlich schwindende Interesse der Mitglieder an der Vereinsarbeit sowie die fehlende Bereitschaft, im Vorstand oder in Gremien mitzuarbeiten.

Das Thema hatte bei den Fraktionen Fragen und Bedenken aufgeworfen, wie in der siebten Sitzung des Ausschusses für Kultur, Sport und Ehrenamt am Mittwoch (28.2.) zu vernehmen war. Zum einen sorgte sich der Fraktionsvorsitzende der WSO, Maik van de Sand, um die Themen Weisungsbefugnis und Personalübernahme nach Wechsel des Trägers. Dazu gab Markus Wellermann, Leiter der Musikschule, aber Entwarnung: Änderungen seien in diesen Punkten bislang nicht vorgesehen.

Gibt es Nachteile?

Weiterhin stand die Frage im Raum, ob die Spendenbereitschaft dadurch zurückgehen könnte. Denn der Übergang der Trägerschaft auf die Gemeinde könne den Anschein erwecken, dass die Finanzierung ohnehin regelmäßig über die Gemeinde selbst erfolge. Unter anderem will die Musikschule das Instrumentenangebot weiter ausbauen. So steht der Kauf einer großen Harfe auf dem Plan. Hierzu wolle sie auf die Rücklagen von 20.000 Euro zurückgreifen. Auch die Anschaffung neuer, höherwertiger Violinen diskutierten die Kommunalpolitiker in der Ausschusssitzung.

Gründe, die für die Eingliederung in die Gemeinde sprechen, seien zum einen, dass die Verwaltungsabläufe der Schule bereits in die der Gemeindeverwaltung integriert sind. Andererseits würde dies Arbeitsprozesse verschlanken, erklärte Markus Wellermann.

Finanzielle Auswirkungen

Durch den Wechsel der Organisationsform allein ändert sich in Sachen Personal- und Sachkosten erst einmal nichts. Die Haushaltsführung der Schule fällt dann in den Rahmen des Gemeindehaushalts, außerdem geht auch das Vermögen des Musikschulvereins an die Gemeinde Südlohn über. So liegt das finanzielle Risiko ebenfalls bei der Gemeinde. Insgesamt neun der elf stimmberechtigten Personen stimmten bei der Ausschusssitzung am 28. Februar für den Wechsel der Trägerschaft auf die Gemeinde. Lediglich zwei Vertreter der WSO-Fraktion enthielten sich bei der Abstimmung. Die finale Entscheidung über die Situation der Südlohner Musikschule trifft der Gemeinderat dann in der nächsten Ratssitzung.

Nach der Entscheidung im Rat muss dann noch das Votum der Mitglieder des Musikschulvereins abgerufen werden. Die Beratung soll auf der Mitgliederversammlung am 18. März erfolgen. Damit die Übertragung der Trägerschaft auf die Gemeinde erfolgen kann, muss die Musikschule ihre Eintragung als Verein löschen.

Die Musikschule Südlohn-Oeding soll den Träger wechseln. Künftig soll die Verantwortung in die Hände der Gemeinde fallen. Es gab auch verschiedene Bedenken.

MZ

GC-4264

7. März 2024

Franz-Josef Böckenhoff ist 60 Jahre Müllermeister

Karin Printing

Weizen, Dinkel, Gerste und Roggen gehörten jahrzehntlang zu seinem täglichen Brot. Und nicht nur auf dem Frühstückstisch. Schließlich ist Franz-Josef Böckenhoff gelernter Müller. "Als 15-Jähriger habe ich die Ausbildung begonnen. Und zwar bei meinem Vater bei der Firma Böckenhoff Landhandel und Mühle in Oeding", erinnert er sich. Jetzt hat der 84-Jährige den Diamanten Meisterbrief von der Handwerkskammer verliehen bekommen und blickt auf ein bewegtes Leben zurück.

Arbeit ist körperlich hart

"Die Arbeit ist gestern wie heute die gleiche", erklärt Franz-Josef Böckenhoff. "Aber es ist ein Wandel drin." Denn heute geht das Meiste automatisch, früher mussten dafür Säcke geschleppt werden: "Aber damals halt nicht vier oder fünf Stockwerke, sondern nur ein Stockwerk hoch."

Böckenhoff muss es wissen, schließlich schleppte er in seiner Anfangszeit als Müllergeselle viele von diesen. "In meiner Anfangsphase habe ich die Säcke mit einem Unimog zu den Landwirten gefahren", erinnert er sich. Schließlich habe nur er einen Führerschein gehabt. Sein Vater füllte also die Säcke nach dem Wunsch der Kunden mit Getreide, der Sohn brachte sie weg. "90 Kilo wog zum Beispiel so ein Jutesack mit Weizen, 80 Kilo ein Sack mit Gerste", erinnert sich der Vater eines Sohnes und zweier Töchter. Und weiter: "Die musste ich manchmal auf den Dachboden bringen." Nicht einfach. Schließlich hätte man diesen nur über eine Leiter erreichen können.(...)

Mindestens acht Stunden pro Tag hat er dieses gemacht. "Das war nicht immer einfach," gibt er zu. Ergänzt aber auch, dass er seine robuste Gesundheit auf eben dieses Arbeitsleben zurückführt. "Ein Fitnessstudio habe ich nie von innen gesehen, dass wäre überflüssig gewesen."(...)

Mittlerweile genießt der 84-Jährige seinen Ruhestand. Sein Sohn Frank Böckenhoff führt die Geschicke der Firma. Nichtsdestotrotz fährt Franz-Josef Böckenhoff auch täglich in die Industriestraße in Oeding. "Die Arbeit lässt mich halt nicht los," sagt er.

Eine seltene Urkunde zu seinem Jubiläum hält der Oedinger Franz-Josef Böckenhoff in der Hand: Vor 60 Jahren hat er seine Prüfung zum Müllermeister abgelegt.

MZ

GC-4265

18. März 2024

Gaststätte Bennemann wurde verkauft: Abriss geplant
print

Das Gebäude der ehemaligen Gaststätte Bennemann in Südlohns Ortsmitte wurde verkauft. "In ein bis zwei Jahren ist der Abriss geplant", sagt Neu-Eigentümer Christoph Bennemann und weiter: "Das hängt davon ab, wie sich die Preise in der Baubranche und die Pläne rund um die Entwicklung der gesamten Fläche um das Gebiet der Gaststätte entwickeln. Es ist also alles noch nicht wirklich spruchreif." "Ich habe die Gaststätte, die seit 2018 geschlossen ist, letztes Jahr von Wolfgang und Christa Bennemann gekauft. Sie sind im Übrigen nicht verwandt mit mir", erläutert der 49-Jährige im Gespräch mit der Redaktion weiter. Damals sei die neue Wohnung, die Christoph Bennemann für sie gebaut hatte, fertig geworden.

"Mir ging es beim Kauf eigentlich weniger um die Gaststätte als um das Grundstück", gibt der Inhaber des Unternehmens Bennemann Immobilie zu. Auch das angrenzende Wiesenstück gehört dem Südlohner; genauso wie eine Fläche auf der schräg gegenüberliegenden Seite der Traditionsgaststätte.

Wohnung vermietet

Bis diese Pläne umgesetzt werden können, nutzt Christoph Bennemann nun die Gaststätte anderweitig. "Die Wohnung oben ist an die Gemeinde vermietet. Dort sind Flüchtlinge untergebracht", erzählt er.

Die Räume der einstigen Gaststätte habe er wieder etwas auf Vordermann gebracht. "Nun ja. Eine Grundreinigung haben wir vorgenommen. Leitungen und Schalter überprüft, ein bisschen umdekoriert und einen Billardtisch in die Gaststätte hineingestellt", erläutert der 49-Jährige. "Vor allem die Bierleitungen mussten einmal gründlich gereinigt werden. Hygiene ist mir sehr wichtig."

Diese Hygiene ist ihm vor allem auch vor dem Hintergrund wichtig, dass er die Räumlichkeiten der Kneipe für Feiern an Interessierte vermietet. "Aber nur für kleine Kneipenfeten", stellt er klar. "Es muss ein überschaubarer Kreis an Leuten sein. Kein DJ", ergänzt der Südlohner.

Schließlich würden hier oben in der Wohnung auch Menschen, da müsse man ja auch Rücksicht nehmen. Zudem stehe ja auch eine Musikanlage zur Verfügung, sodass man ja hier eine Alternative habe. Unter besonderen Umständen würde er vielleicht auch mal eine größere Party hier ermöglichen. "Aber eigentlich möchte ich das Ganze im kleinen Rahmen lassen", erklärt er und weiter: "Vorne an die Eingangstür kommt dann ein 'Geschlossene Gesellschaft-Schild' und gut ist."

Natürlich stehe er dann an diesen Party-Tagen auch immer für Rückfragen zur Verfügung. Auch ein Grund, warum die Vermietung an Partyinteressierte nicht ausufern soll. "Ich bin zwar eher ein rastloser Mensch, aber ich will ja auch mal Urlaub machen."

Gerüchte gab es lange, jetzt hat es Christoph Bennemann bestätigt. Der Südlohner hat die Gaststätte Bennemann gekauft. Der Plan: erst Feten, dann Abriss.

MZ

Pater Raju Peter ist in Südlohn mittlerweile ein bekanntes Gesicht. Denn seit 2015 steht er den Einwohnern Südlohns und Oedings als Ordenspriester und Seelsorger zur Seite. Selbst Reisen nach Indien wegen seiner Projekte (wie zum Beispiel die Nähsschule, die inzwischen fast fertig ist) konnte Raju Peter hier problemlos organisieren. Mittlerweile bereits die sechste.

“Die Hilfsbereitschaft hier in Südlohn und Oeding ist einfach überwältigend“, sagt er dankbar. Jedoch bleibt er dort nur noch bis Ende Februar 2025, dann geht die Reise für ihn nämlich weiter. Welche Station die nächste ist, ist dabei noch unklar. Dass es aber in eine andere Stadt geht, steht fest. “Das war von Anfang an geplant“, sagt Raju Peter. Seine eigene Entscheidung war dies jedoch nicht.

Denn: Die Stationierung als Priester in Südlohn legte der Ordensrat des katholischen Priesterordens “Heralds of Good News“ in Indien – seiner Heimat – fest. In seinem Fall war von Beginn an sicher: Er wird zehn Jahre als Pater in Südlohn verbringen, danach geht es weiter.

Eigentlich anderer Plan

Ursprünglich hatte der Ordensrat sogar einen anderen Plan für den Südlohner Seelsorger. Nachdem er im Rahmen seiner Mitgliedschaft beim Priesterorden in seiner Heimat sein Theologie- und Philosophiestudium absolviert hatte, unterrichtete er als Theologieprofessor in Indien. Daraufhin sollte Raju Peter nach Rom gehen, um dort seine Doktorarbeit zu schreiben. Dies lehnte er jedoch ab. “Mir war die Nähe zum Menschen wichtig“, weiß er noch. Menschen zu helfen, war das, was er wollte. Karriere zu machen, sei dabei immer zweitrangig gewesen. Auf Wunsch kam er dann als Pater zur Kirchengemeinde St. Vitus in Südlohn. Schon früher betreute der Seelsorger an Wochenenden eine kleine Gemeinde mit 100 Familien in seiner Heimat Trivandrum, Hauptstadt des südindischen Bundesstaats Kerala.

Blick nach vorn

Dass er nun den Ort wechseln muss, sei gar nicht unbedingt schlecht. Der Seelsorger mag es, oft und viel unterwegs zu sein. Bereits als Kind kam Raju Peter viel herum. Internate besuchte er beispielsweise in anderen Städten. Auch nach der Zeit in Internaten, als er dann der Ordensgemeinschaft seiner Heimat beitrat, sei er dadurch viel unterwegs gewesen. So konnten sich auch seine Schwester und seine zwei Brüder früh an Raju Peters Reiselust gewöhnen. “Sie freuen sich aber trotzdem jedes Mal, wenn ich komme“, sagt er lachend.

Dennoch blickt er der Zeit in der Gemeinde mit einem weinenden Auge hinterher. Für ihn sei Südlohn inzwischen eine Heimat. “Denn Heimat ist, wo man sich wohlfühlt.“ Und er ist sich sicher: Freundschaften bleiben. “Ich habe hier die schönste Zeit meines Lebens verbracht“, ist sich Pater Raju Peter sicher.

Nach fast zehn Jahren verlässt Pater Raju Peter die Gemeinde. Zwar war dies von Anfang geplant, jedoch nicht seine alleinige Entscheidung.

MZ

GC-4268

23. März 2024

Volle Dosis Weihnachten das ganze Jahr: die Kugel-Bude in Südlohn

Karin Printing

Draußen sprießen die Osterglocken und die Vögelchen zwitschern um die Wette, drinnen frohes Fest! Ein Wunderland der echten und kommerzialisierten Tradition, des festlichen Kitsches und der kitschigen Festlichkeit aus Glaskugeln und bunten Weihnachtsbaumfiguren findet man ab Sonntag (24. März) das ganze Jahr über in Südlohn.

Und zwar in der Kugel-Bude in der Robert-Bosch-Straße 4. Jeden Samstag ab 10 Uhr sowie freitags und sonntags nach Vereinbarung können hier nicht nur Weihnachtsfans in gemütlicher Atmosphäre nach Weihnachtsschmuck suchen. Inhaber des Geschäfts sind Elke und Stefan Telöken aus Südlohn.(...) Oh, du fröhliche: In der Kugel-Bude in Südlohn weihnachtet es ab Sonntag das ganze Jahr hindurch. Rund 2000 verschiedene Kugeln und Figuren sind im Angebot.

MZ

GC-4269

27. März 2024

Winfried Laurich kehrt zurück: Neuer Leiter des Jugendhauses Tipi

Karin Printing

“Ganz genau sagen, wann Winfried Laurich die Türen des Jugendhauses Tipi zum ersten Mal öffnen wird, können wir noch nicht sagen. Wir hoffen auf einen zeitnahen Start“, erklärte Markus Wellermann, Geschäftsführer des Jugendwerks Südlohn-Oeding jetzt.

Rückkehr eines alten Bekannten

Und weiter: “Wenn bis dahin seine Stelle als sozialer Begleiter der Asylsuchenden und Geflüchteten in gemeindlichen Unterkünften besetzt ist, wird es der 1. Mai werden.“ Winfried Laurich ist kein Unbekannter im Jugendhaus Tipi. “Er ist ein Urgestein. Er hat maßgeblich beim Aufbau des Jugendwerks in Oeding und Südlohn mitgearbeitet. Jetzt kehrt er an seine alte Wirkungsstätte zurück“, sagte Markus Wellermann. Der neue Leiter werde dann für die Öffnung des offenen Treffs verantwortlich sein und sicherlich viele gute Angebote für Kinder und Jugendliche in Oeding machen, ergänzte Wellermann.

Winfried Laurich tritt die Nachfolge von Katrin Heling an, die zum 1. April ihre Stelle gekündigt hat. (...)

Zurück an seine alte Wirkungsstätte kehrt Winfried Laurich. Voraussichtlich am 1. Mai tritt er seine Stelle als Leiter des Jugendhauses Tipi in Oeding an.

MZ

GC-4270

3. April 2024

Der letzte Flug des Albrecht Risop: Peter Rolf erklärt, wie es war

Karin Printing

Nein. Auch wenn es im Buch steht, der Bordfunker Albrecht Risop liegt in Oeding'', sagt Peter Rolf. Er habe sich seit Anfang 2023 intensiv mit der Geschichte des Obergefreiten beschäftigt. Die Absturzstelle, an der Albrecht Risop im Jahr 1942 abstürzte, sei vor dem Hof Busch am Ottenstapler Weg und dieser liege unter dem Acker (wir berichten mehrmals).

Das habe ihm auf Anfrage auch Mitarbeiter der Kriegsgräberfürsorge bestätigt. Im März 2023 war noch einmal die Vermutung aufgetaucht, dass dieses doch nicht stimme. Dass Albrecht Risop in Venlo begraben worden sei.

(...)

''Schwerverletzt hätte Wilhelm Johnen im Krankenhaus in Venlo gelegen. Dort habe er nach seinem Funker gefragt'', erzählt Peter Rolf. Die Antwort seines Kommandeurs sei gewesen, dass sie die Leiche von Risop nur mühsam hätten bergen können. Bei der gewaltigen Absturzgeschwindigkeit hätte sich der Rumpf der Maschine wie ein Torpedo in den morastigen Boden gebohrt und den Bordfunker Albrecht Risop mit in die Tiefe gezogen. So hätte es auf der Seite 51 im Buch des Piloten gestanden, sagt Rolf und zeigt auf die besagte Seite.

''Diese Zeilen habe ich zum Anlass genommen, um mich genauer mit dem Schicksal von Risop zu beschäftigen'', erklärt der Bocholter. ''Ich dachte, das kann ja nicht sein. Wie kann er in Oeding liegen, wenn hier doch steht, er wäre geborgen worden.'' Er las also alles, was er zum Thema finden konnte und nahm Kontakt zur Kriegsgräberfürsorge auf.

Er beschrieb sein Anliegen dort. Diese stellten Erkundigungen vor Ort in Venlo an. ''Dann kam 2023 irgendwann das Ergebnis: Mir wurde mitgeteilt, dass Risop nicht in Venlo begraben worden sei. Er liegt in Oeding unter dem Acker vor dem Hof Busch'', erinnert er sich.

Warum diese Zeilen dann in dem Buch von Wilhelm Johnen? ''Wahrscheinlich wollte man den Schwerverletzten Johnen beruhigen. Sein Kamerad war tot und hatte ein ordentliches Begräbnis bekommen'', meint er. Und das wäre auch gut so.

Die Geschichte vom Bordfunker Albrecht Risop hat Peter Rolf nicht losgelassen.

Der 71-Jährige hat ein Buch, in dem dessen letzter Flug beschrieben wurde.
MZ

GC-4271

3. April 2024

Maklerbüro übernimmt Räume von Ergo-Versicherung
Karin Printing

Nach über 34 Jahren hat nun das von Rolf Lukas gegründete Versicherungsbüro geschlossen. Die markanten Werbeschriftzüge an der Häuserfront an der Straße Am Vereinshaus sind bereits abmontiert und die rot-weiße Ergo-Fahne weht nicht mehr vor dem Gebäude.

Ein Umstand, der in der Doppelgemeinde Südlohn-Oeding über die Ostertage für Gesprächsstoff gesorgt hat. Auf Nachfrage bestätigte jetzt Firmengründer Rolf Lukas, dass die Partnerschaft mit dem langjährigen Versicherungspartner beendet wurde.

Die Ergo Versicherungsgruppe und die Partnerschaft mit der "Subdirektion" Lukas endeten damit nach über 34 Jahren. Rund 15 Jahre hatte das Versicherungsbüro seinen Standort im ehemaligen Feuerwehrgerätehaus.

Nachfolge startet bald

Auf Nachfrage berichtet Rolf Lukas, dass in der kommenden Woche ein neues Werbebanner an dem Firmengebäude prangen wird. Darauf sei "Freier Makler für Versicherungen" zu lesen.

Seit 2009 Am Vereinshaus

Seit 2009 war das Büro von Lukas "Am Vereinshaus". In den Anfangsjahren arbeitete der Südlohner noch mit dem Unternehmen Victoria-Versicherung in Berlin zusammen. Zeitweise war diese im Jahr 1853 gegründete Versicherung das größte deutsche Versicherungsunternehmen.

Im Jahr 1997 ist aus der Fusion der Victoria Holding AG und dem Versicherungskonzern Hamburg-Mannheimer die Ergo Versicherungsgruppe entstanden.

In die Räume des ehemaligen Ergo-Versicherungsbüros Lukas zieht schon bald ein Maklerbüro für Versicherungen ein.

MZ

GC-4272

4. April 2024

Erinnerungen einen Platz geben:Stele für Sternenkinder in Südlohn

Karin Printing

Wenn ein Kind stirbt, ist das für betroffene Eltern ein Schmerz, der sich kaum in Worte fassen lässt. Eine ebenso schmerzhaft Erfahrung ist der Tod eines Babys während der Schwangerschaft oder Geburt. Sternenkinder werden diese kleinen Wesen genannt, deren Leben zu Ende ist, bevor es begann. Das Ende ihres Lebens bedeutet aber nicht das Ende der Liebe der Eltern zu ihren Sternenkindern.

In der Gemeinde Südlohn hat die Kirchengemeinde St. Vitus und St. Jakobus auf ihren beiden Friedhöfen in Südlohn und Oeding jeweils eine Stele errichten lassen. Sie sollen für betroffene Eltern einen Ort der Erinnerung und der Trauer schaffen. (...)

Rund 15.000 Euro haben die Stelen gekostet, die jetzt auf den katholischen Friedhöfen in Oeding und Südlohn stehen. Eltern haben jetzt einen Ort zum Trauern.

MZ

GC-1087

5. April 2024

Die Neue ist die Alte: Theresa Dahlke ist zurück

Karin Printing

Sätze wie "Mensch Theresa, du bist ja wieder da." und "Schön, dich wiederzusehen." hört sie in diesen Tagen oft, erzählt Theresa Dahlke lachend. "Das ist schön", ergänzt sie und man merkt ihr an, dass sie sich freut, wieder an ihrer alten Wirkungsstätte in der Kirchengemeinde zu sein.

Wo sie in den letzten Monaten war, was sie genau gemacht hat und was sie bewegt hat, zurückzukehren, sei ihre Privatsache, macht sie im Gespräch klar. Sie ergänzt aber: "Wer mich persönlich fragt, bekommt natürlich auch eine Antwort."

"Vieles hat sich ja nicht geändert in der Zeit", sagt die 28-Jährige weiter. Das Seelsorgeteam bestehe noch immer aus den gleichen Menschen wie zum Beispiel dem Pfarrer Stefan Scho, den Diakonen Rainer Hebing und Christoph Hesse sowie Pater Raju Peter. "Solange Pater Raju Peter noch da ist, also bis Ende Februar nächsten Jahres, arbeiten wir also sicherlich genauso gut und vertrauensvoll zusammen wie zuvor", erläutert sie weiter.

Im Jahr 2021 fing alles an

Ein Rückblick: Am 1. August 2021 trat Theresa Dahlke zum ersten Mal ihren Dienst als Pastoralreferentin in der Kirchengemeinde Südlohn und Oeding an.

Die damals 25-Jährige hatte kurz zuvor ihre dreijährige Ausbildung in der Pfarrei Maria Frieden in Dingden-Hamminkeln beendet. Vorgeschaltet war ein dreijähriges Studium der Religionspädagogik in Paderborn.

Dass sie diesen Weg über sechs Jahre gegangen sei, das sei vor allem dem Bundesfreiwilligendienst, den sie in ihrem Geburtsort Velen absolviert hat, zu verdanken. "Dort habe ich mich optimal orientieren können", ist sich Theresa Dahlke sicher.

Zurück an ihrer alten Wirkungsstätte hat Theresa Dahlke aber neue Aufgabenschwerpunkte übernommen. "Mein Schwerpunkt liegt jetzt in der Kinder- und Jugendarbeit. Ich kümmere mich allerdings nicht mehr nur um einen Kindergarten, sondern bin für alle fünf Kindergärten zuständig. Und auch für alle Kommunionkinder", erklärt sie und erläutert näher: "Mit den Erzieherinnen plane ich zum Beispiel die Entlassgottesdienste der Kindergartenkinder, ich kümmere mich um die Kommunionvorbereitung, bastel hier unter anderem Kerzen mit den Kommunionkindern. Und natürlich habe immer ein offenes Ohr für die Jungs und Mädels."

Pastoraler Raum

Neben dieser Tätigkeit ist sie zudem auch noch für den gesamten pastoralen Raum Südlohn, Oeding, Stadtlohn und Vreden als Pastoralreferentin zuständig.

"Seit dem 1. Januar 2024 gibt es diese ja. Das Bistum Münster hat eine Umstrukturierung vorgenommen, unter anderem um Pfarrer von Verwaltungsaufgaben zu entlasten und die Zusammenarbeit der Kirchengemeinden bei administrativen Aufgaben zu fördern.

Welche Aufgaben ich hier übernehmen soll, steht allerdings noch nicht fest“, sagt sie. Im Moment sei hier noch alles etwas schwammig, aber werde sich im Austausch mit den anderen Verantwortlichen in den pastoralen Räumen finden. Das brauche halt noch seine Zeit, man sei im Austausch mit anderen Verantwortlichen in den pastoralen Räumen.

“Umso schöner ist es also, dass ich hier in Südlohn und Oeding genau weiß, was ich zu tun habe. Und dass ich hier nicht ganz neu anfangen muss“, sagt sie zum Schluss lächelnd.

Seit dem 1. März ist Theresa Dahlke zurück an ihrer alten Wirkungsstätte: Sie ist wieder die Pastoralreferentin der Kirchengemeinde St. Vitus und St. Jakobus

MZ

GC-

5. April 2024

Dr. Johannes Schoofs und Dr. Karl Wilke übernehmen Praxis in Oeding
print

Dr. Johannes Schoofs und Dr. Karl Wilke heißen die zwei Mediziner, die sich ab jetzt als Führungsduo um die Patientinnen und Patienten der ehemaligen Praxisgemeinschaft Klaus Bous und Ulrich Gehringk kümmern.

Nachfolger von Dr. Klaus Bous

Nach fast 30-jähriger Tätigkeit hat Dr. Klaus Bous damit seine Praxis an der Mühlenstraße 2 komplett in jüngere Hände übergeben. Und zwar in die Hände zweier Oedinger Jungs.

“Das stimmt. Wir stammen beide ursprünglich aus Oeding“, erzählt der 59-jährige Johannes Schoofs und weiter: “Ich wohne allerdings nicht mehr hier, sondern in Borken. Mein Kollege lebt aber immer noch hier.”

Bereits im Juli 2023 hat der Internist und Kardiologe die Nachfolge des Hausarztes Ulrich Gehring übernommen. Mit Dr. Karl Wilke ist nun seit dem 1. April auch für Dr. Klaus Bous ein Nachfolger gefunden worden, der in die hausärztliche Praxisgemeinschaft eingetreten ist.

“Auch wenn zwischen uns ein paar Jährchen liegen, kennen wir uns schon lange“, erzählt Johannes Schoofs mit Blick auf das Geburtsjahr des Internisten und Gastroenterologen Karl Wilke. Im Jahr 1971 geboren, vertritt der ehemalige Chefarzt des Ahauser St. Marien-Krankenhaus bereits seit Februar Dr. Klaus Bous.

“Wir freuen uns auf eine nette und erfolgreiche Zusammenarbeit“, sagt Johannes Schoofs und ist sich sicher, dass der Praxisbetrieb auch in Zukunft reibungslos läuft.

“Wir haben ein tolles Team. Sind sehr gut eingespielt. Das läuft. Zumal uns Ulrich Gehring ja auch noch als Angestellter unterstützt“, erklärt er. Und weiter: “Viele der Patientinnen und Patienten kennen wir auch noch von früher, als wir beide kleine Jungs waren. Das macht einfach Spaß.”

Dr. Johannes Schoofs und Dr. Karl Wilke heißen die neuen Partner, die seit dem 1. April die ehemalige Praxisgemeinschaft Bous und Gehring in Oeding führen.

MZ

GC-

6. April 2024

Zurück zur Natur: Wellingbach wurde auf 180 Metern renaturiert
Karin Printing

Stück für Stück zur Natur zurück: Im Herbst 2022 haben die Arbeiten rund um die ökologische Aufwertung des Wellingbachs in Südlohn begonnen. Auf 180 Metern sollte hier in der Nähe des Naturschutzgebietes Vitiverter Venn entlang der Straße Venn eine Teilstrecke des Bachs renaturiert werden. Jetzt sind die Arbeiten abgeschlossen und wurden von den Genehmigungsbehörden, der Unteren Wasserbehörde und der Unteren Naturschutzbehörde des Kreises Borken, offiziell abgenommen.

“Die ersten Tiere und Pflanzen sieht man schon. Noch ein Jahr und man wundert sich, was hier alles für Wasserpflanzen wachsen. Hier zeigt sich, wie Gewässerrenaturierung erfolgreich gelingen kann“, sagt Christoph Bohn. Der Dipl. Landschaftsökologe der WLV-Wasser und Boden GmbH war als Projektleiter und Baubegleiter sichtlich froh, wie schnell die Renaturierungsmaßnahme Erfolge zeigt. Zuvor mussten die Rohrstücke, die vor allem als Drainagerohre genutzt wurden, aus der Erde geholt werden. Gut 1400 Kubikmeter Boden wurden dabei ausgehoben und abgefahren, um dem kleinen Gewässer sowie dem neu geschaffenen Quellbereich zukünftig Raum für eine naturnahe Entwicklung zu geben.

Der neue Gewässerkorridor, mit einer teilweisen Breite von gut zwei Metern bietet ausreichend Platz – beispielsweise für Binsen und eben für viele Wasserpflanzen. Zehn in Form von Wurzelstubben eingelassene Tothölzer unterstützen das Gewässer bei der Entwicklung wertvoller Strukturen und Lebensräume für die typischen Tier- und Pflanzenarten.

“Für die Beschattung des Flusslaufes haben wir Gehölz angepflanzt. Es ist als Initialbepflanzung gedacht“, erklärt er und weiter: “Als Pufferzone zwischen dem Bachlauf und der angrenzenden Ackerfläche haben wir zudem einen kleinen Wall angelegt. Diese Wallung soll verhindern, dass in das neue geschaffene Gewässer möglicherweise Pflanzen gelangen, die da eigentlich nicht hin soll. Sprich typische Ackerpflanzen.”

Gesetzlicher Auftrag

Das Projekt hat der Kreis Borken in Zusammenarbeit mit dem dort zuständigen Wasser- und Bodenverband Wellingbachgebiet und der WLV-Wasser und Boden GmbH umgesetzt. Die Fläche wurde durch einen privaten Eigentümer über die Zahlung einer Nutzungsausfallentschädigung zur Verfügung gestellt.

“Mit dieser Maßnahme erfüllen wir einen gesetzlichen Auftrag: Die europäische Wasserrahmenrichtlinie verpflichtet die öffentliche Hand dazu, die Flüsse in einen guten ökologischen Zustand zu versetzen“, erklärt Friedel Wiewers, Abteilungsleiter im Fachbereich Natur und Umwelt beim Kreis Borken. Und weiter: “Das Projekt hat 90.000 Euro gekostet. 80 Prozent wurde durch die Bezirksregierung Münster finanziert. 20 Prozent durch den Kreis Borken bzw. durch den Verkauf von Ökopunkten.”

Hand in Hand

Angestoßen wurde das Projekt durch den Wasser- und Bodenverband Wellingbachgebiet. "Hugo Bennink, der Vorsteher des Verbandes hat uns auf die Idee gebracht, das hier zu machen", erinnert sich Friedel Wielers und weiter: "Mit viel Einsatz haben er und die Menschen hier vor Ort dafür gesorgt, dass das Projekt so unkompliziert umgesetzt werden konnte. Ehrenamtlich."

Und dieser Einsatz hat sich gelohnt, finden alle Beteiligten. "Wir haben hier einen Fluss wieder zum Vorschein gebracht", meint er weiter. "Jetzt muss die Natur zeigen, was sie kann. Aber man wundert sich, wie schnell sie sich die Räume zurückerobert."

Abgeschlossen ist das Renaturierungsprojekt rund um ein Teilstück des Wellingbachs in Südlohn. Auf 180 Metern wurde hier ein Gewässerkorridor geschaffen.

MZ

GC-

12. April 2024

Ernst Bennemann ist nicht mehr Vorsitzender des Heimatvereins
Karin Printing

"Menschen in Südlohn" heißt eine Rubrik auf der Homepage des Heimatvereins Südlohn. Sie beschäftigt sich mit allen Menschen, die sich um diesen Ort verdient gemacht haben. Egal ob Bürgermeister, Schützenkönig, Handwerker, Vorsitzende der KAB, Unternehmer oder Schulleiterin. Einer, der sicherlich auch zu diesen Menschen zählt, ist Ernst Bennemann.

Der 79-Jährige war zehn Jahre lang das Gesicht des Heimatvereins Südlohn. Anfang März hat er sich nicht mehr zur Wiederwahl gestellt. Seitdem ist der Südlohner nicht mehr Vorsitzender des Vereins und auch nicht mehr Mitglied des Vorstands.

Kein einfacher Entschluss

"Nächstes Jahr werde ich 80 Jahre alt", erzählt Ernst Bennemann und weiter: "Da man immer für zwei Jahre das Amt übernimmt, wäre ich bei der nächsten Wahl schon über 80. Ein stolzes Alter. Außerdem möchte ich nicht, dass man fragt: Wann geht er denn endlich? Also habe ich jetzt aufgehört." Natürlich sei ihm dieser Entschluss nicht einfach gefallen. "Aber jetzt ist es so und es ist gut", sagt der Südlohner.

Zudem bleibe er dem Verein ja erhalten. "Natürlich als Mitglied. Aber ich übernehme auch weiterhin aktiv Aufgaben", erläutert er. So betreut er weiterhin eben die Rubrik "Menschen in Südlohn". "Das ist mir eine Herzensangelegenheit. In Absprache mit dem neuen Vorstand des Vereins, schreibe ich weiter die Porträts über Persönlichkeiten aus Südlohn", freut sich der 79-Jährige.

Aber nicht nur das steht auf der To-do-Liste des ehemaligen Vorsitzenden. "Als allererstes möchte ich mich in Zukunft mehr um meine Frau kümmern", sagt er verschmitzt mit Blick auf seine Ehefrau Doris, die neben ihm sitzt. Und weiter: "Jetzt aber mal ernsthaft. Ich plane, in Abstimmung mit dem Vorstand auch ein Begleitheft über den Internetauftritt des Heimatvereins zu schreiben. Und andere Projekte stehen auch noch auf meiner Agenda. Die sind aber noch nicht spruchreif."

Ein Rückblick: Im Jahr 2014 übernahm Ernst Bennemann den Vorsitz des Vereins. Damals verstarb der damalige Vorsitzende Franz-Josef Bucks unerwartet plötzlich. "Seit dieser Zeit ist es mir ein Anliegen, dem Verein ein zeitloses Image zu verschaffen", erklärt der Südlohner und weiter: "Ein Puzzlestein, um dieses alte Image loszuwerden, war das Projekt Internet."

Mit viel zeitlichem Einsatz hat hier Bennemann nicht nur die Arbeit des Vereins dargestellt, sondern ein Bild von der gesamten Gemeinde Südlohn erstellt. Ein Einsatz, der sich gelohnt hat. Auf rund 3.500 Seiten wird hier über Südlohn informiert. "Es wird quasi als Archiv der Gemeinde genutzt", erklärt Ernst Bennemann. In Zukunft werde sein Sohn Dirk dieses Projekt weiterführen, sagt er nicht ohne Stolz.

Ein anderer Baustein, der dazu geführt hat, dass die Mitgliederzahlen von 2013 bis 2024 von 241 auf 653 Mitglieder gestiegen sind, ist laut Bennemann unter anderem das abwechslungsreiche Jahresprogramm. "Tagesreisen, Theaterbesuche, Fahrradtouren, Lesungen – wir lassen uns da immer viel einfallen", erklärt er.

Nur im Team stark

Dieses "Wir" ist Ernst Bennemann sehr wichtig. Er betont es immer wieder: "Nur gemeinsam kann man etwas bewirken. Auch wenn ich vielleicht als 1. Vorsitzender das Gesicht des Vereins nach außen war, die Arbeit wurde im Team bewältigt. Einer allein ist hier zum Scheitern verurteilt. Umso schöner ist es doch, dass die Arbeit im Verein durch ein Team weitergeführt wird. Mit Dieter Thomes und Fidelis Dönnebrink sind wir weiterhin als Verein lebendig und aktiv."

Für viele ist er das Gesicht des Heimatvereins Südlohn gewesen. Nun hat Ernst Bennemann den Vorsitz abgeben. Er bleibt dem Verein aber auch weiterhin erhalten.

MZ

GC-

16. April 2024

Wehmut mit Blick nach vorn: KAB St. Josef löst sich zum Jahresende auf
Karin Printing

Die Katholische Arbeitnehmerbewegung (KAB) St. Josef aus Südlohn ist so gut wie Geschichte. "Nur noch bis Ende des Geschäftsjahres sind wir als eigenständiger Verein tätig", erklärte jetzt Angelika Meteling und weiter: "Ab dem nächsten Jahr sind wir eine Basisgruppe des KAB Bezirksverbands Borken."

(...)

Nach gut 150 Jahren endet damit die Geschichte der KAB St. Josef Südlohn als eigenständiger Verein.

(...)

Aus und vorbei. Ende des Jahres wird die KAB St. Josef als Ortsverein aufgelöst. Der Grund. Keiner der 118 Mitglieder wollte sich im Vorstand engagieren.

MZ

GC-

19. April 2024

Der Tod als Beruf(ung): Hannah Hecker arbeitet als Bestatterin
Karin Printing

Wenn Hannah Hecker auf Partys gefragt wird, was sie beruflich mache, überlegt sie genau, ob sie die Wahrheit sagt. "Das ist einfach oft der Situation geschuldet. Laute Musik verhindert ja oft ein normales Gespräch. Die Fragen von meinen Mitmenschen dann schreiend zu beantworten, finde ich einfach nicht passend. Aber generell freue ich mich immer über interessierte Leute und ihre Nachfragen zu meinem Beruf", sagt sie. Denn die 34-Jährige ist Bestatterin, ein Beruf, den die meisten Menschen nur schwer mit einer so lebensfrohen Frau in Einklang bringen können. Dabei führt sie in ihrer Freizeit auch nur ein ganz normal Leben.

(...)

Hannah Hecker hat sich einen Job ausgesucht, in dem sie täglich mit dem Tod konfrontiert ist. Seit 2019 arbeitet die Oedingerin in Aalten (NL). Ein Glücksfall.

MZ

GC-

20. April 2024

Tausende Besucher erwartet: Alles Wissenswerte zur Gewerbeschau
Karin Printing

Seit Monaten laufen die Planungen auf Hochtouren. In wenigen Tagen ist es soweit. Zur Südlohner Gewerbeschau (28. April) erwarten die Veranstalter mehrere Tausend Besucher. Knapp 70 Firmen nehmen an der vierten Auflage dieser Veranstaltung, die unter dem Motto ‚Gemeinsam stark‘ läuft, teil. Das Rahmenprogramm verspricht einiges.

(...)

Zur Südlohner Gewerbeschau am 28. April werden Tausende Besucher erwartet. Hier gibt es alle wichtigen Informationen zum Großevent auf einen Blick

MZ

GC-

24. April 2024

Andrea Efing-Nagenborg übernimmt Leitung

Nach fünf Jahren Tätigkeit als Koordinatorin im Hospizdienst Vreden und Südlohn hat sich Gisela Damer zum 1. April in den Ruhestand verabschiedet. Ihr Wirken für den ambulanten Hospizdienst in Vreden und Südlohn war geprägt von Engagement und Herzlichkeit, heißt es in einer Pressemitteilung. Die Leitung übernimmt ab sofort Andrea Efing-Nagenborg (Foto), die als erfahrene Fachkraft auf dem Gebiet der Palliativpflege schon seit 2022 Teil des Teams ist.

Sie bringt nicht nur die fachliche Kompetenz mit, sondern auch ein tiefes Verständnis für die Bedürfnisse von Patienten und deren Familien.

In ihrer neuen Rolle wird Andrea Efing-Nagenborg die Arbeit des Hospizdienstes zusammen mit den Ehrenamtlichen und den Kollegen aus Ahaus fortführen und das Angebot vor Ort weiter stärken.

Ambulanter paritätischer Hospizdienst

MZ

GC-

25. April 2024

Mit der Spirulina-Alge in die Zukunft: Familie Kemper startet Produktion
Karin Printing

Aus dem dunkelgrünen Wasser neben Alfons Kemper steigen Blasen an die Oberfläche auf. Ein Paddel bewegt das etwa 15 Zentimeter tiefe Wasser, so dass die Alge gut mit Licht und Stickstoff versorgt wird. Die Luft riecht ein bisschen wie im Tropenhaus. Der Südloohner kniet neben einem von drei 110 Meter langen und zehn Meter breiten Becken, die seit 2023 am Wienkamp rechts stehen.

Keines davon ist zum Schwimmen oder als Wasservorrat gedacht. Es sind Anbaubecken, in denen er zusammen mit seiner Familie seit 2023 die Alge Spirulina anbaut und jetzt zum ersten Mal wirklich ernten kann. "Vorher haben wir nur Probeläufe gemacht. Jetzt geht es wirklich los", sagt Alfons Kemper. Aber dazu später mehr.

(...)

Die Zuchtanlage in Südlohn sieht aus wie ein Hallenbad. Becken, gefüllt mit 30 Grad warmem, schleimig-grünem Wasser. Hier wird jetzt geerntet. Und zwar Algen.

MZ

GC-

26. April 2024

Anne Rexing und "Blütenträume" mit Premiere auf der Gewerbeschau
Karin Printing

Ich könnte mir keinen besseren Beruf vorstellen", erzählt Anne Rexing. Die 38-Jährige arbeitet seit 2002 zwischen Rosen, Tulpen, Nelken, Orchideen und Vergissmeinnicht.

Damals machte die Südloohnerin ihre Ausbildung zur Floristin, die sie 2005 abschloss. Mittlerweile hat sie ein eigenes Geschäft. Sie verkauft hier vor allem Sträuße und Dekomaterialien, aber auch Schnittblumen. "Blütenträume Rexing" heißt das Lädchen in Südlohn, in dem sie das mit ihrem Team macht.

(...)

Von Leid bis Freud: Anne Rexing von Blütenträume macht mit Pflanzen, Blumen und Dekomaterialien Träume wahr. Am Sonntag ist sie erstmals bei der Gewerbeschau dabei.

MZ

GC-

27. April 2024

Helmut Tenberge hängt die Schürze vom Bistro XXL an den Nagel
Karin Printing

Ob seine letzte Schürze als Koch vom Bistro XXL in Oeding wie sonst in der Waschmaschine landet, oder bald einen Nagel an der Wand in seinem Haus zielt, weiß Helmut Schulze Tenberge noch nicht. Was er aber weiß ist, dass er ab September nicht mehr den Kochlöffel in der Küche schwingt. "Ja, es stimmt. Ich höre auf. Ich habe den Gewerbeschein zum 31. August abgemeldet", sagt der gebürtige Stadtlohner.

Nach 22 Jahren als Küchenchef und Geschäftsführer vom XXL Partyservice und Bistro ist damit endgültig Schluss. "Ich habe dann 50 Jahre gearbeitet. Ich habe meine Rentenpunkte beisammen. Ab jetzt genieße ich meinen Ruhestand", erklärt der Vater zweier Kinder.

(...)

Nach 22 Jahren braucht das Oedinger Unternehmen Bistro XXL einen neuen Koch und Geschäftsführer. Helmut Schulze Tenberge geht Ende August in den Ruhestand.

MZ

GC-

4. Mai 2024

Ein Wohnzimmer auf vier Rädern: Rene Rogge und seine Stretchlimo
Aurelia Leppen

Rene Rogge ist Inhaber der Concept Reinigung Rogge, besitzt einen Kiosk und verleiht Partyutensilien wie Hüpfburgen. Trotz vollem Terminplan bleibt dem Autofan genug Zeit für seine Leidenschaft: seine zwei Stretchlimousinen.

(...)

Während viele Menschen eher selten eine Stretchlimousine in ihrer Straße sehen, ist das für die Oedinger Alltag: Rene Rogge dreht hier regelmäßig seine Runden.

MZ

GC-

11. Mai 2024

Reise in die Technikgeschichte in Menkes Mühle
Karin Printing

Was? Und die halten auch wirklich noch?“ Maria Menke muss immer noch lachen, wenn sie an die Frage einer Schülerin denkt, die sie zusammen mit ihrer Schulklasse durch die Menke Mühle in Südlohn geführt hat. Diese und ihre Freundin waren etwas irritiert, dass sie über Holzdielen laufen sollten, die es seit 1812 gibt. “Wahrscheinlich hatten sie Angst, dass alles zusammenbricht“, meint Maria Menke beim Gang durch die Mühle an der Windmühlenstraße.

Über mehrere steile Treppen geht es hoch in den vierten Stock in die Spitze. “Hier hat man nicht nur einen tollen Ausblick auf die Umgebung, sondern bekommt auch einen eindrucksvollen Einblick in die Technikgeschichte der Mühlen“, ist sich die Südlohnerin sicher. Unter anderem könne man hier aus nächster Nähe die Flügel der Windmühle bestaunen. “23 Meter von Spitze zu Spitze sind die lang“, erzählt die Vorsitzende des Fördervereins Menke Mühle. Die Flügel seien dabei nach Süd-West-Richtung ausgerichtet, weil die meisten Stürme aus dieser Richtung kommen würden. “So werden die Flügel gegen die Mühle gedrückt und nicht von ihr weg. Sie fliegen also nicht weg“, erklärt sie.

Maria Menke weiß viel zu erzählen. Schon seit Kindertagen hat sie als erste von fünf Schwestern ihrem Vater in der Mühle, die seit 1865 im Besitz der Familie ist, helfen müssen. “Da weiß man so einiges zu erzählen“, sagt sie und weiter: “Unter anderem werden hier die Entwicklungsstufen von der Wind- über die Dampf- bis zur Dieselmotor nachvollziehbar.“ Schließlich befände sich in der Menke Mühle neben der Windmühle unter anderem auch noch eine 1934 eingebaute Feinmüllereianlage, eine Sägemühle mit einem Petermann Drescher und ein Sägegatter sowie eine Dampfmühle mit Mahlgang. (...)

Seit über 30 Jahren nimmt die Menke Mühle in Südlohn am Deutschen Mühltage teil. “Hier wird Technikgeschichte erlebbar“, ist sich Maria Menke sicher.

MZ

GC-

15. Mai 2024

Unternehmer Erwin ter Hürne übergibt Anteile an seinen Bruder
Gesellschafterwechsel bei ter Hürne, einem der führenden europäischen Parkett- und Fußbodenproduzenten mit Sitz in Südlohn. Wie das Unternehmen am Montag bekannt gab, hat der geschäftsführende Gesellschafter Erwin ter Hürne im ersten Quartal 2024 das Unternehmen verlassen. Er übergab seine Gesellschaftsanteile an seinen Bruder Bernhard ter Hürne. Die erforderlichen Vereinbarungen wurden Anfang 2024 von den Brüdern unterzeichnet. Mit dieser Übertragung ist Bernhard ter Hürne nun alleiniger Gesellschafter des Unternehmens ter Hürne.

(...)

Erwin ter Hürne verlässt das Unternehmen ter Hürne auf eigenen Wunsch. Sein Bruder Bernhard ist jetzt Alleingesellschafter des Südlohner Parkettherstellers.

GC-

23. Mai 2024

Ein Herz für Insekten: Förderverein widmet sich dem Artenschutz

Karin Printing

Bunte Wiesen voller hübscher Blumen – so stellt man sich doch gelungene Blühflächen vor. Oder nicht? Fragt man die Mitglieder des Fördervereins Kulturlandschaft Südlohn und Oeding, so stehen ganz andere Kriterien im Vordergrund: "Wir achten auf heimisches, standortgerechtes und naturraumgerechtes Saatgut", erklärt Sandra Hülsdünker.

Die Oedinger ist Vorsitzende des Vereins und die Erhaltung der Natur sind der 46-Jährigen ein Anliegen. So hätten sie und ihr Mann, zweiter Vorsitzender des Imkervereins Südlohn-Oeding, selbst eine Wiese gepachtet, um so für mehr Artenvielfalt und Biodiversität in der Umgebung zu sorgen.

(...)

Der Förderverein Kulturlandschaft Südlohn und Oeding legt Blühstreifen, pflanzt Bäume und baut in den nächsten Wochen ein Sandarium in Oeding.

MZ

GC-

25. Mai 2024

Eiskalte Versuchungen: Familie Trovato öffnet wieder ihr Eiscafé Florenz

Karin Printing

Gutes Eis muss cremig sein. Nicht zu flüssig. Es darf im Hörnchen nicht sofort runter kleckern", sagt Varleria Trovato. Sie muss es wissen, schließlich ist die Südlohnerin gebürtige Italienerin und hat das Handwerk des Eismachens von ihrem Vater Gabriel gelernt.

(...)

Ein Stück Bella Italia in Südlohn: In den nächsten Tagen kehrt das Leben in das Eiscafé Florenz an der Eschstraße wieder ein.

MZ

GC-

29. Mai 2024

Abschied in richtige Worte fassen: Helmut Freund ist Trauerredner

Karin Printing

Trauerredner - sie treten dann auf den Plan, wenn Verwandte und Freunde die Stimme versagt. Sie sind Schauspieler, Pensionisten, Bestatter oder professionelle Trauerredner. Aber eines ist ihnen gemein: Einfühlsamkeit könnte ihr zweiter Vorname sein. Denn sie halten im Auftrag der Angehörigen Trauerreden. Dann, wenn diese froh sind, jene Last in der Stunde des Abschieds in geübte Hände zu legen.

Einer von ihnen ist Helmut Freund. Ein selbstständiger Trauerredner. Der Südlohner, der ursprünglich aus Rheinland-Pfalz kommt, übt den Beruf seit 2022 aus. "Eher ein Zufall und aus der Not heraus", gibt er im Gespräch zu.

(...)

Helmut Freund schreibt Trauerreden und begleitet Menschen beim Abschiednehmen - eine besondere Aufgabe. Der Südlohner macht sie seit 2020 und liebt die Arbeit.

MZ

GC-

4. Juni 2024

Liebe trotz Krieg: Südlohner als Aufnahmeleiter bei Filmdreh

Karin Printing

Es herrscht Stille in der Kapelle. Aus den vorderen Reihen ist ein leises Schluchzen zu vernehmen. Dann wird ein Kindersarg hineingetragen und eine Frau kann ihren Schmerz nicht mehr verbergen. Bricht laut in Tränen aus. Es ist Donnerstag (29. Mai) und in der evangelischen Kirche in Oeding werden gerade Szenen für den Kurzfilm "A night with the enemy" gedreht. "Stopp" – eine donnernde Stimme unterbricht die Szene. Es ist die Stimme des Regisseurs Taim M. Adams. Auf Englisch werden den zwei spanischen Hauptdarstellern und den rund 30 weiteren Darstellern noch mal Anweisungen gegeben. Dann heißt es "Ruhe und Go". Die Szene wird wiederholt. "Wie lange so ein Dreh dauert, kann man nie sagen", erklärt Markus Beyer. Der 47-jährige Südlohner, vielen als Bruder Bommek von verschiedenen Mittelalter-Veranstaltungen in der Region bekannt, muss es wissen, er ist hier der Aufnahmeleiter. "In diese Aufgabe bin ich so hereingerutscht", sagt der Mittelalter- und Horrorfilm-Fan. Eigentlich sei er nur der Locationscout gewesen.

Aber dann habe er mehr und mehr Aufgaben übernommen und nun sei er halt der Aufnahmeleiter des Kurzfilms. "25 bis 30 Minuten soll er lang werden", erzählt der 47-Jährige und weiter: "Er wird auf Englisch gedreht, weil wir den nach der Fertigstellung auf verschiedenen internationalen Filmfestivals vorstellen wollen. Unter anderem in Berlin und Cannes." Ansonsten soll er auf verschiedenen Streamingdiensten laufen. So der Plan.

(...)

Markus Beyer (47), begeisterter Mittelalter- und Horrorfilm-Fan, hilft als Aufnahmeleiter beim Dreh des Kurzfilms "A night with the enemy".

MZ

GC-

5. Juni 2024

Heilende Hände für Hunde und Pferde

Karin Printing

Pferden und Hunden geht es manchmal wie Menschen. Um nach einer Krankheit auf die Beine zu kommen, brauchen sie Hilfe. Bei Physiotherapeutin Anke Hayk bekommen sie Massagen, Akupunktur und Therapien mit Infrarot und Blutegeln – fast wie bei den Zweibeinern.

(...)

Anke Hayk aus Oeding bietet Physiotherapie für Tiere an. OP-Messer kommen der 46-Jährigen nie zum Einsatz, dafür aber sanftere Heilmethoden.

MZ

GC-

7. Juni 2024

Neue Stallungen für Reitverein eingeweiht

Südlohn/Oeding. Der Reit- und Fahrverein hat sein größtes Projekt in der Vereinsgeschichte offiziell eröffnet, heißt es in einer Pressemitteilung. Die neuen Stallungen wurden mit Fördergeldern und örtlichem Engagement realisiert. Der Eigenanteil des Vereins konnte auf unter 200.000 Euro reduziert werden. Die Investition von 430.000 Euro ermöglicht 22 Pferden eine moderne Unterkunft und den Vereinsmitgliedern barrierefreie Einrichtungen. Insgesamt stehen 28 Pferde auf der Anlage, darunter sieben Schulpferde. Die Modernisierung war nötig, um aktuellen Standards zu entsprechen und die Sicherheit zu verbessern. Die Stallungen beinhalten größere Boxen, verbesserte Licht- und Belüftungsverhältnisse, moderne Tränkesysteme und LED-Beleuchtung. Zudem wurden Wege für Barrierefreiheit, Putzplätze und Sattelkammern angelegt. Der Verein zählt knapp 500 Mitglieder, von denen 250 aktiv im Reitsport sind. Neben drei Reithallen und einer Sportfläche von 20.000 Quadratmetern nutzen auch der Lauftreff, der Schützenverein und die Bürgerstiftung die Infrastruktur.

Stall ist jetzt barrierefrei und modern

MZ

GC-

8. Juni 2024

Ein Herz für alte Schlepper: Bernd Röttger sammelt Oldtimer-Traktoren

Karin Printing

Ein Leben lang haben ihn Landmaschinen und Schlepper begleitet. Zunächst die damals aktuellen vor mehr als 25 Jahren in der Lehrzeit zum Landmaschinenmechaniker und später viele im Beruf. Jetzt sind es die historischen Schätze, die ihn in den Bann gezogen haben. Und so ist Bernd Röttger aus Südlohn zum Sammler und Restaurator von Traktoren geworden.

(...)

Neun alte Schlepper hat der Südlohner Bernd Röttger zu Hause bei sich stehen. Er sammelt und restauriert sie. Sein neustes Modell: Ein Lanz Bulldog D5506.

MZ

GC-

15. Juni 2024

Heilsamer Pferderücken: Anike Hölken bietet Therapeutisches Reiten an

Karin Printing

Es war wohl mein größtes Glück, dass ich mit Pferden aufgewachsen bin. So habe ich schließlich über das Reiten auch das Laufen gelernt“, schreibt Anike Hölken auf ihrer Homepage. Dass die 50-Jährige laufen kann, grenzt beinahe an ein Wunder.

Denn die Burloerin wurde ohne Hüftköpfe geboren, aufgrund dessen ihr die Ärzte nur eine sehr geringe Chance prognostizierten, jemals selbstständig laufen zu können. “Meine Eltern setzten mich schon früh aufs Pferd – wahrscheinlich hatten sie Angst, dass ich sonst unter dem Pferd landen könnte“, sagt sie und weiter: “Ohne die vielen Stunden auf dem Pferderücken wäre ich heute nicht an dem Punkt, an dem ich jetzt stehe.”

(...)

Von Borkenwirthe nach Oeding ist Anike Hölken mit ihrer Reitschule für gehandicappte Menschen gezogen. Sie bietet Therapeutisches Reiten an.

MZ

GC-

17. Juni 2024

Spirulina-Algen aus Südlohn: Familienunternehmen eröffnet Onlineshop

Subtropisches Klima herrscht im Südlohner Gewächshaus. Die Produktion der Spirulina-Algen ist in vollem Gange. In stetiger Bewegung (durch ein Paddel) kreist das dunkelgrüne Wasser durch das 110 Meter lange Becken. Und in diesem sogenannten Anbaubecken entsteht gerade Leben.

Es befindet sich in eines der (bislang) drei Gewächshäuser. Sieben weitere sollen folgen. Die Spirulina-Algen der Familie Kemper sind in der Region eine Rarität. "Der nächste Produzent ist in Niedersachsen", sagt Alfons Kemper (Vater von Steffen Kemper) aus dem Familienunternehmen.

In zwei Wochen ist er fertig: Steffen Kemper, Mitgesellschafter des Familienunternehmens Münsterland Algen GmbH, spricht über einen Onlineshop.

Einen Shop für Algenprodukte made in Südlohn. Und auf der digitalen Seite wird es auch jede Menge Infos rund um die Algen geben.

Erntereif sind die Algen rund zweimal pro Woche. Erntezeit ist immer von Anfang Mai bis Mitte Oktober. Und pro Ernte gibt es etwa 30 bis 35 Kilogramm Trockenmasse.

Die wird weiterverarbeitet. Nicht nur zu Lebensmitteln. Neben Nahrungsmitteln und -ergänzungen wird die Spirulina-Algen in vielen weiteren Bereichen verwendet. Beispielsweise in der Naturheilkunde oder in der Homöopathie.

In Lebensmitteln wie Schokolade, Dips oder Brot finden die Spirulina-Algen ebenfalls Verwendung. Unter anderen bietet die Bäckerei Tenk aus Südlohn Backwaren an, die sie mit den Algen des Südlohner Familienunternehmens produzieren. Besonders gut sollen die Algen und die darin enthaltenen Vitamine und Nährstoffe für schwangere Frauen seien. Michelle Kemper, ebenfalls Mitglied des Familienunternehmens, nahm die Nahrungsergänzungsmittel während ihrer Schwangerschaft. Und sie sagt, die Einnahme habe unter anderem Haarausfall, Eisenmangel oder Hautunreinheiten vorgebeugt. Grundsätzlich habe die Spirulina-Alge eine reinigende und antibakterielle Wirkung auf den Körper. Außerdem spiele sie der Verdauung positiv in die Karten. Dennoch merkt Alfons Kemper an: Ein spürbares Ergebnis lasse sich frühestens bei einer Anwendung über mindestens sechs Wochen erzielen.

bedi

Die Spirulina-Alge aus Südlohn gibt es schon bald im Onlineshop. Auch Hunderleckerlis auf Algen-Basis wird es geben. Und noch vieles mehr.

MZ

GC-

18. Juni 2024

Aus für den FC Nichtern: Helmut Robers plant mobilen Stammtisch
Karin Printing

Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne“, heißt es im berühmten Gedicht “Stufen“ von Hermann Hesse. Und das findet auch der Südlohner Helmut Robers. Eigentlich. Denn: Die Idee, einen mobilen Stammtisch in der Gemeinde Südlohn ins Leben zu rufen, hat einen traurigen Hintergrund. “Nach über 50 Jahren wird jetzt unsere Thekenmannschaft FC Nichtern aufgelöst“, erzählt der 65-Jährige. Dazu treffe sich die ehemaligen Spieler des Oedinger Teams in der Südlohner Kneipe Hemmer Robers zum gemeinsamen Rudelgucken des EM-Spiels Deutschland gegen Schottland. “Dabei lösen wir den FC Nichtern auf. Leeren die Kasse“, erzählt der Fernfahrer.
(...)

Einen Stammtisch auf Rädern möchte der Südlohner Helmut Robers ins Leben rufen. Die Idee: Treffpunkt soll sein Wohnwagen sein. Der Standort wechselt.

MZ

GC-

19. Juni 2024

Ausgezeichnet vom Kunden

Das Bestattungshaus Berthold Büsker in Südlohn wurde aufgrund seiner guten Leistungen beim 18. Hessischen Bestattertag ausgezeichnet. Das Unternehmen hat 500 sehr gute Kundenbewertungen erhalten und nimmt seit 2011 am qih - Qualitätssiegelverfahren teil. Die unabhängige “Qualität-im-Handwerk-Fördergesellschaft“ vergibt das Siegel nach einer neutralen Auswertung der Kundenbewertungen. Das Bestattungshaus Büsker darf nun das qih-Qualitätssiegel “Ausgezeichnet vom Kunden“ führen.

MZ

GC-

19. Juni 2024

Unternehmen Westhoff setzt mit Blumenkreationen Trends
Karin Printing

Nicht nur bei Kleidung gibt es neue Trends – auch bei Topf- und Beetpflanzen. Jedes Jahr bringen die Züchter Hunderte neue Blumen auf den Markt, in den Farben der Saison und mit immer anderen Eigenschaften. Mit ihren wilden Vorfahren haben die neuen Kreationen oft nicht mehr viel gemeinsam. Gezüchtet wird, was dem Menschen gefällt. “Wir wollen ja die Pflanzen verkaufen”, erklärt Bernd Westhoff und weiter: “Wenn unsere Kreationen dem Endverbraucher also nicht gefallen, müssen wir noch einmal an den Stellschrauben drehen.”

Mit “wir” meint Westhoff die rund 15 Mitarbeiter, die bei der Westhoff Vertriebsgesellschaft in der Abteilung Züchtung arbeiten. “Manchmal verhilft der Zufall Züchtern zum Erfolg. Spontane Mutationen treten auch in der Natur auf und können dazu führen, dass ganze neue Blütenfarben oder Formen entstehen”, erzählt Bernd Westhoff und weiter: Häufiger aber ist eine neue Schönheit für Balkon und Garten das Ergebnis langer Zuchtreihen.” Hierzu würden Pflanzen im Gewächshaus oder im Reagenzglas “verheiratet”, von den sich die Züchter attraktives Aussehen und beste Eigenschaften erhoffen. (...)

Die Gartenwelt unterliegt einem ständigen Wandel. Und mit ihm auch die Trends bei Topf- und Beetpflanzen. Bernd Westhoff vom Unternehmen Westhoff kennt diese.

MZ

GC-

22. Juni 2024

Eis-Genuss frei Haus: Familie Kuhn ist als Lebensversüßer unterwegs
Karin Printing

Eine Glocke, die das Kommen des Eiswagens angekündigt, hatte Stefan Kuhn einmal. “Ich habe die auf einem Flohmarkt gekauft. Allerdings habe ich die dann einmal zu fest geläutet, da ist sie mir aus der Hand gefallen. Aus dem Fenster”, erinnert der Südlöhner sich weiter. Mit dem Hinterrad habe er sie dann überfahren. Platt war das gute Stück. Seitdem kündigt der Vater zweier Söhne seinen Eiswagen mit Musik aus der Box an. Für einige klingt das abschreckend bis irritierend. Für andere Menschen wirkt das akustische Ereignis einfach nur magisch anziehend. Sobald sie die Melodie hören, zergeht ihnen das Wasser im Mund, denken sie an cremig-kühle Verheißungen zum Seelentrösten und Stimmungsaufhellen und rufen “Dein IceNice-Truck” ist wieder da. “Das ist immer ein schöner Moment”, erzählt Stefan Kuhn. Wenn er dann in die Kinderaugen schaue, die sich über Eis so freuen können und sich bei ihm dann auch noch mit selbstgemalten Bildern bedanken würden. “Einfach toll”, erzählt er weiter.

Seit 2019

“Dein IceNice-Truck” heißt der Eiswagen von Stefan Kuhn und auch sein Geschäft, dass er seit 2019 mit seiner Frau Lidia betreibt.

(...)

Vanille und Erdbeere und Schokolade. Wer Eis liebt, kommt bei Stefan Kuhn voll auf seine Kosten. Seit 2019 ist der Südlöhner mit seinem Eiswagen unterwegs.

MZ

GC-

26. Juni 2024

Letzter Schliff: Gemeindegeldkette bekommt bei Juwelier Nienhaus Gravur Karin Printing

Ein Fehler und alles ist hin“, sagt Melanie Nienhaus und lacht in die erschrockenen Gesichter von den vier Herren, die sich am Montag (24. Juni) in den Oedinger Juwelierladen Nienhaus eingefunden haben. „Nein“, ergänzt die Oedingerin dann schnell und weiter: „Natürlich gibt es nicht nur einen Versuch. Aber das würde dann noch einmal Zeit in Anspruch nehmen. Die Plakette müsse geschliffen werden, dann die Gravur-Ritzen wieder aufgefüllt werden und, und, und. Das koste Zeit und so lange sei es ja nicht mehr hin, bis zum ersten Gemeindegeldschießen in Südlohn und Oeding am 13. Juli in Oeding.

Aber zurück in den Juwelierladen und zu den vier Männern, die sich hier heute getroffen haben, um mit der Juwelierin das Design der Geldkette zu besprechen. „Das will gut überlegt sein. Die Kette soll ja auch länger halten“, meint Werner Tecker.

Der Präsident des St.-Jacobi Schützenverein Oeding hat zusammen mit seinen Kollegen Thomas Niestegge (Vize-Präsident Allgemeiner Bauernschützenverein Südlohn), Theo Terschluse (Vize-Präsident Bauernschützenverein Oeding-Nichtern) und Rainer Meßling (Vize-Präsident St. Vitus Schützenverein Südlohn) zunächst eine Kette ausgesucht. „Es ist eine handgefertigte Silberkette geworden“, erzählt er weiter. Gesponsert sei sie unter anderem von der Bürgerstiftung Südlohn-Oeding und der Dr. Heinrich-Bäßmann-Stiftung.

(...)

360 Gramm schwer und komplett aus Silber ist die Geldkette, die der Gemeindegeld aus Südlohn und Oeding Mitte Juli um den Hals gehängt bekommt.

MZ

GC-

27. Juni 2024

Wanderungsgewinn lässt Südlohn um fast 900 Einwohner wachsen

Im Jahr 2023 verzeichnete die Gemeinde Südlohn eine beachtliche Zuwanderung Mit insgesamt 643 Zugezogenen, darunter 341 Männern und 302 Frauen, setzten Südlohn und Oeding ihren Trend fort, der sich durch ein kontinuierliches Wachstum auszeichnet. Die aktuellen Zahlen hat jetzt das Statistische Landesamt NRW veröffentlicht.

Besonders auffällig im Vergleich zu den Vorjahren ist, dass sich der Anteil der Zugezogenen aus dem Ausland in den Jahren 2022 und 2023 deutlich erhöht hat. Neben den weltweiten Flüchtlingsbewegungen ist der Krieg in der Ukraine eine weitere Ursache.

Mit 288 bzw. 274 zugezogenen Ausländern in den vergangenen zwei Jahren werden im Zehnjahresvergleich Spitzenwerte erreicht, die sogar noch die Werte der Flüchtlingskrise übertreffen. 2015 zogen 215 Ausländer nach Südlohn, 2016 waren es 228.

Blickt man ein Jahrzehnt zurück, offenbart sich eine interessante Entwicklung der Wanderungsbewegungen.

Während 2014 nur 483 Personen nach Südlohn zogen, erreichten die Zahlen ihren Höhepunkt im Jahr 2023 mit 643 Zugezogenen. Das Jahr mit der geringsten Zuwanderung war 2017, als lediglich 468 Menschen den Weg nach Südlohn fanden.

Auch bei den Fortgezogenen lassen sich signifikante Veränderungen über das Jahrzehnt beobachten. Die Anzahl derer, die Südlohn verließen, war 2016 mit 529 Fortgezogenen am höchsten, während 2018 mit 413 Fortgezogenen die niedrigste Abwanderung festzustellen war.

Wanderungssaldo: 884 Menschen

Über das ganze Jahrzehnt gesehen, beträgt die Summe der Zugezogenen 5436 Menschen, im Gegensatz 4552 Fortgezogenen. Daraus ergibt sich ein positiver Wanderungssaldo von 884 Personen.

Bemerkenswert: Während der Saldo bei den Deutschen deutlich positiv ist (+764), zeigt sich bei den Ausländern ein moderater Überschuss (+120). Damit unterscheidet sich die Gemeinde Südlohn deutlich vom Trend in den meisten Kommunen in NRW. Die meisten der 396 Städte und Gemeinde in NRW konnten im Jahr 2023 zwar ebenfalls Wanderungsgewinne verzeichnen. Sie kamen aber vor allem aus den positiven Wanderungsbilanzen mit dem Ausland. Viele Kommunen weisen bei den Zu- und Abwanderungen deutscher Einwohner eine negative Bilanz auf.

Mehr Menschen ziehen nach Südlohn als von hier fortziehen. Das Wanderungssaldo ist sowohl bei Zuzügen aus Deutschland als auch aus dem Ausland positiv.

MZ

GC-

28. Juni 2024

Heilige Barbara und Josef kehren zurück nach Südlohn

Das Foyer des Pfarrheimes St. Vitus ist aufgewertet: Zwei Altarfiguren der St. Vitus Pfarrkirche schmücken den Eingang zum Pfarrsaal.

Die Geschichte um diese Figuren spiegeln die Ereignisse nach dem zweiten Vatikanischen Konzil (1962-1965) wider. Es erfolgte der Abbruch der neugotischen Seitenaltäre, der Kommunionbank und des Chorgestühls. Auch die beiden Figuren der heiligen Barbara und des heiligen Josefs wurden mit anderen Altarteilen aufgeschichtet und zur Verbrennung vorbereitet. Es waren die Stadtlohner Bürger Engelbert Niehues und Ludwig Frohne, die die Figuren an sich nahmen. Im Wohnzimmer der Familie Frohne wurden sie aufgestellt.

Doris und Ernst Bennemann erhielten Anfang 2023 einen Anruf, ob der Südlohner Heimatverein interessiert sei, die Figuren in Obhut zu nehmen. Die Tochter von Ludwig Frohne, Prof. Dr. Ursula Frohne, Kunsthistorikerin und Hochschullehrerin, und der studierte Kunstgeschichtler Christian Katti standen vor einem Umbau ihres Hauses und hatten keinen Platz mehr für die beiden Altarfiguren.

So fanden der heilige Josef und die heilige Barbara nach über 60 Jahren ihren Weg zurück nach Südlohn. (MLZ berichtete). Die beiden Kunstkenner handelten nach dem Grundsatz, dass die Relikte immer so nah wie möglich am Entstehungsort aufbewahrt werden.

Naturgemäß befanden sich die Figuren in einem denkbar schlechten Zustand. In Absprache mit Pfarrer Stefan Scho war zunächst geplant, dass die Figuren unverändert bleiben: Doch Elle Rave, im Vorstand des Heimatvereins aktiv und Hausmeisterin des Pfarrheims, kannte die handwerklichen Qualitäten von Ludger Kappelhoff und Bernhard Epping, die die fachgerechte Restauration vorgenommen haben.

Ludger Kappelhoff übernahm die Überarbeitung der Holzfragmente, fertigte eine beschädigte Hand des heiligen Josefs neu an, reparierte Bruchstücke und Splitter und übernahm die Herstellung eines neuen Sockels.

Die Kunst der Farbgestaltung übernahm der Malermeister Bernhard Epping, der in seinem Kelleratelier schon so manche Kunstwerke mit feiner Pinselführung ins Leben gerufen hat. Die neue Farbgestaltung sollte sich am ursprünglichen Original orientieren - so sein Anspruch.

Die Ergebnisse der beiden Fachhandwerker bereichern jetzt das Pfarrheim - in Sichtweite von St. Vitus, ganz nach dem Motto der Kunsthistoriker Prof. Frohne und Christian Katti: Standort so nah wie möglich am Ursprungsort. Restaurierte Altarfiguren stehen jetzt im Foyer des Pfarrheims St. Vitus
MZ

GC-

2. Juli 2024

Mehr Spielraum bei der Unterbringung von Flüchtlingen: Abbau von Wohncontainern
print

Die Flüchtlingssituation in der Gemeinde Südlohn hat sich in den vergangenen Wochen und Monaten dank niedriger Zuweisungen und neuer Unterbringungsmöglichkeiten etwas entspannt. Die Folge: Die zehn Wohn-, zwei Sanitär- und drei Flurcontainercontainer auf dem Parkplatz des alten Edeka-Marktes in Südlohn werden Ende des Jahres 2024 aufgekündigt. Das hat der Rat der Gemeinde Südlohn in seiner jüngsten Sitzung (26. Juni) beschlossen. "In den letzten Wochen und Monaten haben von den 272 Flüchtlingen in der Gemeinde immer mehr eine eigene Unterkunft gefunden. Um die 20 Menschen sind auszogen. Weitere Auszüge sind geplant. Für die nächsten zwei Wochen sind zudem nur vier Zuweisungen erfolgt", erläuterte der Leiter des Fachbereichs Ordnung und Soziales, Matthias Lüke, auf der jüngsten Gemeinderatssitzung.

Die Folge: Im Moment gebe es immer mehr freie Kapazitäten bei der Unterbringung von Flüchtlingen in Südlohn.

Mit Blick auf die neue Flüchtlingsunterkunft am Woorteweg in Oeding und dem sich entspannenden Immobilienmarkt, bieten sich der Gemeinde Südlohn zudem neue Möglichkeiten bei der Unterbringung - und so auch Einsparmöglichkeiten bei bisherigen.

"Bei der Fertigstellung der neuen Flüchtlingsunterkunft liegen wir weiter im Zeitplan", erklärte Lüke. Zur Erklärung: Bis zu 48 Menschen sollen künftig in dieser zentralen Unterkunft am Feuerwehrhaus ein Zuhause finden. Bis zum Herbst sollen hier dann insgesamt zwölf Wohneinheiten entstanden sein. Im Erdgeschoss gibt es fünf Einheiten sowie zwei Funktionsräume, im Obergeschoss weitere sieben Einheiten.

Zurzeit (Stand 26. Juni) wohnen 272 Flüchtlinge in der Gemeinde Südlohn. 123 Menschen in eigenen Gemeindegebäuden (46 freie Plätze) und 149 in angemieteten Wohnungen und Häusern (53 freie Plätze). Davon leben 23 Flüchtlinge in den Containerunterkünften (9 freie Plätze). Damit gebe es noch knapp 100 freie Plätze, erklärte er weiter.

"Die aktuelle Situation ermöglicht uns deshalb eine Reduzierung der Flüchtlingsunterkünfte mit Augenmaß", sagte Lüke. Zumal der Gemeinde Südlohn in der letzten Zeit immer wieder auch von privater Seite Unterbringungsmöglichkeiten angeboten werde, erläutert der Gemeindemitarbeiter. "Natürlich nehmen wir nicht jedes Angebot an. Wir haben da bestimmte finanzielle Vorstellungen und Vorgaben, an die halten wir uns", erklärte Matthias Lüke weiter.

Einstimmiger Beschluss

Vor dem Hintergrund, dass der Mietvertrag für die Container nach 24 Monaten sowieso auslaufe und mit Blick auf eine Kosten-Nutzen-Rechnung, sei es also sinnvoll, den Mietvertrag für die Flüchtlingscontainer auslaufen zu lassen. "Oder nach Möglichkeit auch noch früher aufkündigen", erläuterte er dem Gemeinderat, der den Vorschlag einstimmig zustimmte.

Anfang 2023 zogen die ersten geflüchteten Menschen in die Container in Südlohn. Jetzt sollen die Unterkünfte abgebaut werden. Kosten zu hoch, Bedarf zu gering.

MZ

GC-

3. Juli 2024

Nichts für verweichlichte Sohlen: Barfußpfad an der Reitanlage in Oeding fertiggestellt
print

Über Moos und Mulch, Stock und Stein geht es ab jetzt auf dem Barfußpfad an der Reitanlage des Reit- und Fahrvereins Südlohn-Oeding.

"Es sind zwanzig unterschiedliche Materialien, über die man hier jetzt mit blanken Füßen laufen kann", erzählt Laura Gehling, Marketing Kommunikationsmanagerin der Südlohner Firma ter Hürne. Es sei ein "wahres nacktes Vergnügen", auch wenn er verweichtlichen Sohlen einiges abverlange, ergänzt sie lachend.

Die Kommunikationsexpertin muss es wissen. Schließlich hat sie mit ihren Kollegen und Kolleginnen am Freitag (28. Juni) den Barfußpfad fertiggestellt und dann natürlich auch direkt ausprobiert. Das sei schon ein lustiges Bild gewesen, wie da fast alle hintereinander über den Weg gelaufen seien, meint sie zurückblickend.

"Wir feiern ja in diesem Jahr unser 65-jähriges Betriebsjubiläum", erklärt Gehling den Grund für diese Arbeiten. Da habe man sich überlegt, nicht nur einfach zu feiern, sondern auch etwas für andere zu machen. "Wir sind auf das Projekt Mehrgenerationen Freizeit- und Bewegungsanlage der Bürgerstiftung Südlohn-Oeding gestoßen und haben überlegt, den Tretpfad anzulegen. Auch vor dem Hintergrund, dass wir uns im Bereich Böden auskennen", erzählt sie weiter. Also sei man auf die Bürgerstiftung zugegangen, habe den Vorschlag gemacht. Die Idee sei auf Begeisterung gestoßen.

Nachdem dann die Vorarbeiten, die eine Ahauser Firma ausgeführt hat, abgeschlossen waren, habe man sich am Jubiläumsfeiertag (28. Juni) nach Oeding zur Reitanlage aufgemacht. "Wir waren rund 250 Mitarbeiter. In Anlehnung an die laufende EM sei man in 24 Gruppen eingeteilt worden, dann in diesen Mannschaftsteams die 20 unterschiedlichen Felder bearbeitet", erinnert sie sich.

Manche Gruppen hätten einfach nur Kieselsteine verstreut, andere Korkstücke. "Einige mussten aber auch richtig körperlich aktiv werden", erzählt sie im Telefongespräch und weiter: "Zunächst mussten die hier ein Loch ausheben und dann schwere Holzstämme einarbeiten."

Arbeit war ein Spaß

"Es war ein riesengroßer Spaß für alle", ist sich Laura Gehling im Rückblick sicher. Vor allem, weil es ein Gemeinschaftsprojekt gewesen sei und man zum Schluss noch einen gemeinsamen Grillabend auf dem Sport-Campus im Matschkönig verbracht habe.

Tretbecken und Barfußpfad

Ein Rückblick: Nachdem im Juli 2023 der Bewegungs-Parcour mit Unterstützung des Reitvereins Südlohn-Oeding, des Schützenvereins Nichtern und des Lauftreffs Südlohn eröffnet werden konnte, haben sich die Mitglieder der Bürgerstiftung dem Thema Tretbecken und Barfußpfad gewidmet. Das Tretbecken wurde Anfang Juni eingeweiht. Knapp ein Monat später jetzt der Barfußpfad. Ein weiterer Baustein, der noch folgen soll, ist ein Matschspielplatz. Bis dahin heißt es frei nach Jürgen Drews Song "Barfuß durch den Sommer" einfach "Barfuß in Oeding auf der Reitanlage".

Unten ohne über Sand, Gras und Stein: Barfußpfade fordern verweichtlichen Sohlen einiges ab, sind aber das nackte Vergnügen. Ab jetzt auch in Oeding.

MZ

GC-

6. Juli 2024

Der Neue ist der Alte: Winfried Laurich ist zurück im Tipi in Oeding
Karin Printing

Die offene Jugendarbeit, das ist Winfried Laurichs Ding. Mit Herz und Seele ist er deswegen dabei, wenn es darum geht, Angebote für Jugendliche zu machen, an denen sie freiwillig teilnehmen können.

Entscheidung fiel einfach

Angebote, die sich an den Interessen und Bedürfnissen der jungen Menschen orientieren und den Alltag mit seinen Problemen und Anforderungen in den Mittelpunkt stellen. "Ich arbeite für und mit den Jugendlichen", sagt der Vredener.

Und man glaubt es ihm, ohne zu zögern. Aus diesem Grund hat Winfried (Winnie) Laurich auch nicht lange überlegt, als er gehört hat, die Stelle als Leiter des Jugendhauses Tipi in Oeding sei ausgeschrieben. "Mein Herz ist quasi vor Freude gehüpft. Nicht weil jemand gegangen ist, sondern weil ich wieder in die offene Jugendarbeit zurückwollte und vor allem konnte", erklärt Laurich.

Bis Ende Juni war er bei der Gemeinde Südlohn in der Verwaltung tätig.

Kümmerte sich hier um Flüchtlinge.

"Eine gute und wichtige Arbeit, aber nicht genau das, was ich eigentlich machen wollte", stellt er fest. Jetzt, seit Anfang Juli, ist er also Jugendhausleiter in Oeding. Wieder.

(...)

Zurück an seiner alten Wirkungsstätte ist seit Anfang des Monats Winfried Laurich. Der Vredener arbeitet wieder als Jugendhausleiter in Oeding im Tipi.

MZ

GC-

15. Juli 2024

Ludger Deelmann ist erster Gemeinde-Kaiser

Karin Printing

Punkt 19.55 Uhr. Ludger Deelmann (42), Disponent aus Oeding, hat gerade beim Kaiserschießen der Gemeinde Südlohn den 305. Schuss auf den kümmerlichen Rest des hartnäckigen Vogels abgefeuert. Ein Volltreffer. Die letzten sichtbaren Späne purzeln auf den Boden. Der Schütze dreht sich um, ungläubig, was genau er da gerade mit dem Gewehr angerichtet hat. Auch der Jubel ist noch verhalten. Die unausgesprochene Frage liegt greifbar in der Luft: Ist da noch ein letzter Rest oben geblieben?

Dann zerstreut der Jubel der Massen und der Tusch der Musikanten seine Zweifel. Ja, er hat es geschafft. Ludger Deelmann hat sich nach einem gut drei Stunden dauernden Schießkrimi zum ersten Kaiser der vier Schützenverein aus Südlohn und Oeding gekrönt.

(...)

Ludger Deelmann heißt der erste Gemeinde-Kaiser von Südlohn und Oeding. Mit dem 305. Schuss und nach einem spannenden Schießkrimi holt er sich die Kaiserkette.

MZ

GC-

16. Juli 2024

Fast jeder dritte Haushalt in Südlohn ist ein Singlehaushalt
Fast jeder dritte Haushalt in Südlohn und Oeding ist ein Singlehaushalt. In der Gemeinde gibt 3983 Haushalte, 1223 davon sind Singlehaushalte. Damit wohnt fast jeder achte Südlohner alleine. Diese Zahlen hat jetzt das Statistische Bundesamt veröffentlicht. Grundlage ist der Zensus 2022. Stichtag war der 15. Mai 2022. Die größte Altersgruppe bilden nach der Erhebung die 40- bis 59-Jährigen mit 2715 Personen, was etwa 28 Prozent der Gesamtbevölkerung ausmacht. Fast genauso stark ist die Gruppe der Senioren ab 60 Jahren. Besonders auffällig ist die starke Präsenz der über 75-Jährigen mit 897 Personen.

(...)

Der Trend betrifft nicht nur Großstädte. Auch in Südlohn gibt es immer mehr Singlehaushalte. Und die Zahl der Senioren ist deutlich größer als die der Kinder.

MZ

GC-

18. Juli 2024

Operation am offenen Herzen: Umbau der Kita St. Ida im laufenden Betrieb
Karin Printing

Trockenbauer, Maler und Elektriker: Noch geben sich die Handwerker in der Pfarrer-Becker-Straße 12 die Klinke in die Hand.

Schließlich wollen sie, dass zum Start des neuen Kitajahres der Umbau der Kindertagesstätte St. Ida in Oeding abgeschlossen ist. Gerade ist allerdings Mittagszeit. Es ist ruhig in der Kita.

"Das wird klappen", ist sich Stephan Bengfort sicher. Stephan Bengfort ist von der Zentralrendantur Ahaus-Vreden und dort für Finanzierung von Bauvorhaben zuständig. Damit also auch zuständig für die Renovierung der Kita St. Ida.

Fast fertig ist der Umbau der Kita St. Ida in Oeding. Seit Februar wird hier der alte Trakt aus den 1980er Jahren erneuert. Im Juli ist alles fertig.

MZ

GC-

19. Juli 2024

Ex-Bürgermeister Christian Vedder ist jetzt Erster Beigeordneter in Isselburg
Sebastian Renzel

Deutlich geht anders: Mit 13 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen und einer Enthaltung ist Christian Vedder in einer Sondersitzung des Isselburger Rates am Mittwochabend (17.07.) zum neuen Ersten Beigeordneten und Kämmerer der Stadt Isselburg gewählt worden. Und das, obwohl Vedder der einzige Kandidat war, der zur Wahl stand. Dass die Wahl so ausfiel, wie sie ausfiel, hat aber wohl weniger mit dem Kandidaten an sich zu tun, sondern mit anderen Umständen.

(...)

Dennoch reichte das Ergebnis letztendlich für die Wahl von Vedder, der kurz danach das Wort an den Rat richtete und sich bedankte. Zum Wahlergebnis sagte er: "Das Abstimmungsergebnis ist demokratisch. Und das ist auch gut so. Denn Demokratie heißt, sich aneinander zu reiben, um dann die beste Lösung zu finden und dann auch umzusetzen."

Weiter sagte der 59-Jährige: "Ich freue mich auf die Herausforderung. Die Stadt Isselburg hat sicherlich Potenzial, aber auch eine Vielzahl an Aufgaben, die gelöst und bewältigt werden wollen." Vedder freue sich auch auf die Arbeit mit der Verwaltung, auch wenn viele Mitarbeiter derzeit "wahrscheinlich auf dem Zahnfleisch gehen, weil nicht alle Stellen besetzt sind. Aber ich glaube, dass alle hochmotiviert sind. Meine Familie weiß, dass ich Langeweile gar nicht gut finde, wenn es dann also mal 17.01 Uhr wird, ist das gar kein Problem", sagte Vedder mit einem Augenzwinkern und erntete dafür Applaus.

"Ich bin jetzt 34 Jahre bei der Stadtverwaltung und ich hatte noch keinen Tag Langeweile", versprach Carbanje. Ihm war deutlich anzumerken, dass er sehr froh war, endlich eine offene Baustelle in der Verwaltung schließen zu können.

Wann Vedder seinen Dienst antritt, ist noch nicht endgültig geklärt. Er soll voraussichtlich nach den Sommerferien seine Ernennungsurkunde erhalten und zum September seinen Dienst antreten. Derzeit ist Vedder noch als Rechtsanwalt bei Wolter Hoppenberg Rechtsanwälte Partnerschaft mbB tätig. Isselburg hat einen neuen Kämmerer: Am Mittwochabend wurde Christian Vedder gewählt. Das Votum für den ehemaligen Südlohner Bürgermeister fiel aber nicht eindeutig aus.

MZ

GC-

26. Juli 2024

Bau eines Waisenhauses: Kindern in Togo eine Zukunft schenken
Karin Printing

(...)

Das sei schon im Jahr 2021 gewesen, als der Verein "Landmaschinen für Togo" gegründet worden sei, und das sei jetzt nicht anders, wenn der Verein nun umbenannt wird in "Direkthilfe für Waisenkinder und Kleinbauern in Togo". "Da müssen noch letzte Sachen mit dem Amtsgericht geregelt werden", sagt Werner Schmeing, der zweite Vorsitzende des Vereins. Da gehe es um die üblichen Formalitäten halt, wenn es um die Umbenennung von Vereinsnamen ginge. Warum diese Umbenennung denn notwendig sei, erklärt Hermann Schulze Herking, der erste Vorsitzende des Vereins. "Wir wollen hier in Togo ein Waisenhaus bauen", erzählt er. Mit 'wir' meint der Südlochner sich, seine Frau Anita und eben den Verein.

"Das Grundstück für das Waisenhaus haben wir schon gekauft", erzählt der 67-Jährige. Hierauf soll jetzt ein Gebäude entstehen, das Platz für bis zu zwanzig Kinder bietet. "Waisen im Alter von 5 bis 18 Jahren", erklärt Schulze Herking.

Ihnen soll hier ein Zuhause geboten werden. Ein Schutzraum. Eine Zukunft. "Und natürlich soll ihnen auch so der Besuch einer Schule ermöglicht werden", erklärt er weiter. Was jetzt fehle, sei das notwendige Kleingeld. Zumal er das Grundstück selbst finanziert habe.

(...)

Ein Waisenhaus in Togo möchte der Südlochner Hermann Schulze Herking bauen. Was fehlt, ist das notwendige Kleingeld. Mit seinem Verein sammelt er jetzt Geld.

MZ

GC-

Goldene Hochzeit im Hause Eggink

26. Juli 2024

Wilhelm und Anneliese Eggink, geb. Franke, haben sich am 26. Juli 1974 in der St. Mariä Himmelfahrt in Ahaus-Alstätte das Ja-Wort gegeben. Nun feiern sie ihr goldenes Ehejubiläum. Wilhelm Eggink hatte seine aus Alstätte stammende Frau beim Stephanus-Steinigen 1971 im Wirthaus Rensing in Alstätte kennengelernt.

Wilhelm Eggink startete sein Berufsleben mit einer Ausbildung zum Betriebschlosser bei der Textilfirma Schulden in Oeding und war sein gesamtes Berufsleben dort beschäftigt. Nach Eintritt in den Ruhestand blieb er weiterhin einige Jahre der Firma als Nachtwächter treu.

Anneliese Eggink startete ihre berufliche Laufbahn als Tochter auf dem elterlichen Hof in Alstätte, mit all den vielfältigen Aufgaben. Dieser Zeit folgte eine Tätigkeit als Näherin. Nach der Geburt des ersten Sohnes entschied sie sich, voll und ganz für ihre Familie da zu sein, die noch um vier Töchter anwuchs.

Der 77-jährige Jubilar verwirklichte in seiner Pensionszeit die Leidenschaft zum Nebenerwerbslandwirt. Er hielt auf seinem kleinen Hof Schweine und Kälber. Anneliese Eggink liebt das Handarbeiten, besonders Nähen ist ihre Leidenschaft. Zum Entspannen liest sie gern.

Das Jubelpaar verbringt seine Freizeit gerne beim Fahrradfahren. Neben den landwirtschaftlichen Leidenschaften des Oedingers und dem sportlichen Radfahr-Hobby der Gold-Jubilare genießen beide die Zeit mit ihren Enkeln. Das Jubiläum wird im Kreise der Familie und mit Freunden gefeiert. Zu den Gratulanten an diesem Tag zählen die fünf Kinder und acht Enkelkinder. Beim Weihnachtstanz kennengelernt

MZ

GC-

27. Juli 2024

Erinnerungen in Harz: Familie Schmidt macht Kunst aus Tierzähnen
Karin Printing

Die Blumen des Brautstraußes, das erste Ultraschallbild des Kindes, ein positiver Schwangerschaftstest, die Haare oder Milchzähne des verstorbenen Haustieres: Silvana Schmidt verewigt diese Erinnerungstücke an liebe Menschen und Tiere in einzigartigen Dekoelementen.

Und zwar mithilfe von Kunstharz. Oder wie es unter Kennern heißt Epoxidharz.

(...)

Silvana Schmidt bastelt aus Kunstharz Erinnerungstöpfe: Deko aus Trockenblumen, Schwangerschaftstests, Tierzähnen und -krallen. Bisher ist es ein Hobby.

MZ

GC-

3. August 2024

Otto Harmeling und seine Zeit bei der Firma Gebr. Schulden
Karin Printing

(...)

50 Jahre war Otto Harmeling bei der Firma Gebr. Schulten tätig. Zuletzt als Betriebsratsvorsitzender. Anhand von Bildern erinnert er sich an vergangene Zeiten.

MZ

GC-

7. August 2024

Neuer Inhaber: Christel Sicking gibt an André Hesseling weiter

Jule Lamers

Zwei Schreibtische stehen sich gegenüber. Daran sitzen André Hesseling und Christel Sicking. Unterhalten sich, lachen - als wäre es nie anders gewesen.

Tatsächlich sind diese Strukturen noch recht frisch - seit etwa vier Wochen ist André Hesseling Geschäftsführer von Bußkamp & Becker in Oeding.

(...)

Dieses Jahr feiert Bußkamp & Becker auch 50-jähriges Bestehen. Genau wie André Hesseling war auch die Oedingerin branchenfremd - ist eigentlich gelernt Hotelmeisterin und Betriebswirtin für Hotelfach. Aber sie weiß: "Nur weil man mit Kabeln arbeitet, muss man kein Elektroniker sein." Das nötige Wissen eigne man sich mit der Zeit an.

Mit dieser "externen Nachfolge" sei sie sehr zufrieden. Weil so neue Ideen, neuer Input und frischer Wind in das Unternehmen gelangen. "Und weil wir diese Phase, dass es im Unternehmen mangels Nachfolge nicht mehr schön läuft, umschiffen haben."

"Ich würde sagen, das ist eine gute Kombi mit uns", so die Oedingerin. Das Unternehmen zeichne sich besonders durch die Digitalisierung in der Produktion aus. "Für die Größe des Unternehmens ist das wirklich außergewöhnlich", betont André Hesseling.

Nach 25 Jahren gibt Christel Sicking die Unternehmensführung bei Bußkamp & Becker weiter. André Hesseling blickt neuen Herausforderungen in Oeding entgegen.

MZ

GC-

9. August 2024

Ballsportarten fördern: Sportcampus bekommt neuen Basketballplatz

Luca Bramhoff

Immer wieder wird der Sportcampus qualitativ aufgewertet oder um neue Angebote für Klein und Groß erweitert. Als Nächstes steht die Basketballanlage auf dem Plan. Mit dem neuen Projekt will der SC Südlohn zeigen, dass er auch andere Ballsportarten fördert. Hubert Stenert vom SC Südlohn erklärt, was genau der Verein auf dem Platz vorhat.

Neuer Basketballplatz

Die Idee ist denkbar simpel: Ein Basketballplatz mit einem Korb soll direkt neben dem bereits vorhandenen Volleyballfeld auf dem Sportcampus entstehen. "Darauf kann dann klassisch drei gegen drei gespielt werden", erklärt Hubert Stenert.

(...)

Eröffnung im Herbst

Doch was ist nun konkret zu tun? Es muss nicht nur ein neuer Korb angeschafft werden, sondern die Fläche muss komplett hergerichtet, also gepflastert werden.

Von den prognostizierten Gesamtkosten von 10.943,00 Euro werden 7000 Euro durch Fördermittel getragen. Eine Eröffnung stellt Hubert Stenert für den Herbst in Aussicht. "Ich denke, wir können mit Ende September oder Oktober rechnen", mutmaßt er auf Nachfrage der Redaktion.

Neues Bootcamp

Zuletzt hatte der Verein eine erfolgreiche Crowdfunding-Aktion für ein sogenanntes Bootcamp auf dem Sportcampus gestartet. 735 Unterstützer haben dazu eine Summe von rund 20.000 Euro gesammelt.

Am Hauptplatz, rechts neben der großen Tribüne, ist von diesem Geld ein 1000 Quadratmeter großes Areal geplant. Darauf sollen unter anderem zwei Bodentrampoline, eine große Tarzan-Schaukel, eine Fitness-Treppe und einige Outdoor-Fitnessgeräte ihren Platz finden.

(...)

Der Sportcampus in Südlohn wächst und wächst. Nun kommt ein neuer Basketballplatz hinzu. Denn der Verein will auch andere Ballsportarten fördern.
MZ

GC-

15. August 2024

Urlaub in Südlohn und Oeding: Das zieht Urlauber hier hin
Jule Lamers

Ein gefliester Kamin und weiche Holzakzente schmücken die Diele des alten Bauernhauses. "Das ist mein neues Hobby." Günter Terbrack deutet auf einen Stapel mit Bettlaken. "Wäsche für die Ferienwohnung machen", der Oedinger lacht. Denn was einmal die Wohnung seiner Tochter war, dient heute als Ferienwohnung für zahlreiche Urlauber in Oeding.

"Meine Tochter hat hier alles ausgebaut. Dann ist sie umgezogen und die Wohnung stand ein Jahr leer." Günter Terbrack deutet nach oben. "Und dann haben wir uns überlegt, bevor das total verkommt, machen wir daraus eine Ferienwohnung."

Das ist mittlerweile drei Jahre her. Heute läuft die Vermietung der Ferienwohnung nahezu von selbst. Dieses Jahr zählt der Rentner 27 Buchungen. "Ich habe auch schon zwei fürs nächste Jahr", sagt er mit einem Grinsen.

Wer macht hier Urlaub?

Ein Großteil seiner Gäste seien Wiederkehrer. "Aber auch viele ältere Menschen, die gerne Fahrrad fahren." Kein Wunder bei der Umgebung. "Die meisten unserer Gäste bringen ihre Fahrräder mit - ansonsten besorge ich denen welche." Besonders Gäste aus dem Ruhrgebiet seien an einer Natur-Erfahrung interessiert. Und an der Nähe zur niederländischen Grenze. "Immerhin sind das nur fünf Meter von hier!"

Das bestätigt auch Kaitlyn Becker. Gemeinsam mit ihrem Mann vermietet sie das Obergeschoss ihres Hauses in Oeding. "Unser Steuerberater hat uns das geraten und wir wollten auch nicht fest vermieten", so Kaitlyn Becker. Außerdem bekomme das Paar häufig Besuch aus Bayern oder Hamburg - da biete sich das einfach an.

(...)

Urlaub in Oeding? Alles andere als öde. Zahlreiche Besucher zieht es hier hin. Inhaber von Unterkünften erklären, was Südlohn und Oeding zu bieten haben.

MZ

GC-

20. August 2024

Südlohner Matthias Röttger verkauft Billardtische
Jule Lamers

Hacky Sacks, das sind diese bunten Stoffbällchen, die mit dem Fuß in der Luft gehalten werden. Ein Trend, der zwar schon einige Jahre zurückliegt, für Matthias Röttger aber den ersten Schritt in ein berufliches Abenteuer darstellt. Heute gilt der Südlohner als Experte für Billardtische.

(...)

Heute zählt das Sortiment des Südlohner Unternehmens 1a Sports unter anderem Billard, Air-Hockey, Kicker, Dart und Tischtennis. "Das macht so neunzig Prozent des Umsatzes aus", schildert Matthias Röttger. Aber auch andere Geräte und Zubehör aus dem Freizeitsport vertreibt er.

In den Anfängen haben sich dann besonders Billardtische als profitabel herausgestellt. Vier Jahre lang führte Matthias Röttger sein Onlinegeschäft neben seinem normalen Vollzeitberuf aus. "Das Geschäft ist so mitgewachsen."

Dann 2010 der Schritt in die Selbstständigkeit. "Es war ja das gleich wie vorher - nur, dass ich dann den ganzen Tag Zeit dafür hatte", sagt er und lächelt.

(...)

Mit Hacky Sacks angefangen, gilt der Südlohner Matthias Röttger heute als Experte für Billardtische. Seine Computeraffinität hat ihm dazu verholfen.

MZ

GC-

24. August 2024

Zu Hause in Südlohn: Stefan Scho ist seit 25 Jahren der Gemeindepfarrer
Karin Printing

Ich habe mir nie gedacht, ich möchte woanders hin", sagt Pfarrer Stefan Scho. Natürlich habe es in all den Jahren Höhen, aber auch Tiefen gegeben, ergänzt er dann im Gespräch mit der Redaktion. Aber die guten Zeiten hätten überwogen.

Es ist der 21. August 2024 und Pfarrer Stefan Scho hat zum Gespräch in das Pfarrhaus in der Eschstraße eingeladen. Gerne erzählt er von sich und seiner Zeit als Pfarrer der Kirchengemeinde St.-Vitus und St.-Jakobus. Mittlerweile 25 Jahre ist der gebürtige Ochtruper dort und möchte auch noch bleiben. Wie lange? Nun ja, das hängt natürlich von der seiner Gesundheit ab. Aber ein bisschen geht da wohl noch, meint der 67-Jährige. Auch wenn sich in den letzten Jahrzehnten viel verändert habe, sagt er nachdenklich.

(...)

"Pater Ranju Peter wird uns Ende Februar 2025 verlassen", erklärt der Gemeindepfarrer. Dafür käme kein Nachfolger. Also sei er ab dann der einzige Pfarrer vor Ort. Aus diesem Grund habe man auch schon den Gottesdienstplan überarbeitet - sprich ausgedünnt.

(...)

Den Wunsch, Priester zu werden, hatte der Jüngste von drei Brüdern nicht von Anfang an. Zunächst arbeitete er als Bäcker und Kaufmann. Nach einem Tipp ("Versuchs doch mal, das Abitur nachzuholen") drückte Stefan Scho mit 26 Jahren nochmal die Schulbank und machte zunächst das Abitur und studierte dann in Münster Theologie. Er ging ins Priesterseminar und wurde am 22. Mai 1994 von Bischof Reinhard Lettmann zum Priester geweiht.

"Er war es auch, der mich quasi nach Südlohn geholt hat", erinnert sich Scho. Nach der Priesterweihe sei er zunächst fünf Jahre als Kaplan in der St.-Georg-Kirche in Vechta gewesen, bevor ihm Bischof Lettmann die Pfarrstelle St.-Vitus angeboten habe. Gesucht wurde damals ein Nachfolger für Pfarrer Winkelhues.

(...)

Seit 30 Jahren ist Stefan Scho nun Priester. 25 Jahre davon verbrachte der gebürtige Ochtruper als Pfarrer in der Kirchengemeinde Südlohn und Oeding MZ

GC-

28. August 2024

Alltagsmenschen aus Beton: Heimatverein holt Lechner-Skulpturen
Karin Printing

(...)

Neue Hingucker gibt es jetzt in Südlohn an der Robert-Bosch-Straße. Es sind menschengroße "Alltagsmenschen" aus Beton. Der Heimatverein Südlohn hat sie gekauft.

MZ

GC-

29. August 2024

Oedinger scheidert gegen Kreis Borken: Klage von OVG abgewiesen
Karin Printing

Das Oberverwaltungsgericht in Münster hat die Klage des Oedinger Frank Hülzdünker gegen das Windradprojekt in Oeding und Weseke jetzt abgewiesen. Dieses teilte die Pressesprecherin des Gerichts, Dr. Gudrun Dahme, auf Nachfrage der Redaktion telefonisch mit. Das Urteil ist noch nicht rechtskräftig.

Die Kläger habe die Möglichkeit, Beschwerde gegen die Ablehnung der Revision vor dem Bundesverwaltungsgericht in Leipzig einzulegen.

(...)

Das Oberverwaltungsgericht Münster hat entschieden: Die Rotoren von drei Windrädern in Oeding und Weseke dürfen sich weiter drehen. Lesen Sie hier, warum.

MZ

GC- 31. August 2024

Letzte Gerichte serviert: Helmut Schulze-Tenberge schließt sein XXL-Restaurant

print

(...)

Aus und vorbei: Helmjut Schulze-Tenberge hat am Freitag zum letzten Mal im XXL-Restaurant in Oeding gekocht. Ohne Nachfolger bleibt das Bistro geschlossen.

MZ

GC- 31. August 2024

Südlohner können jetzt mit Windkraft Geld verdienen

Karin Printing

(...)

In Eschlohn und Wellschatt in Südlohn bauen die Stadtwerke Münster Windräder. Auch Südlohner können sich finanziell am Projekt beteiligen. Aber nicht nur die.

MZ

GC- 31. August 2024

Ulrich Söbbing entwickelte aus trockenen Akten lebendige Geschichte

Michael Schley

Etwas "unwirklich" und "merkwürdig" sei die Situation schon. 33 Jahre - und damit exakt sein halbes Leben - hat Ulrich Söbbing als Archivar der Stadt Stadtlohn und der Gemeinde Südlohn gewirkt. Als erster hauptamtlicher. Mit 66 Jahren endet nun diese prägende Zeit, die von einem Großereignis quasi "umklammert" ist: der Schlacht im Lohner Bruch. "Gewartet habe ich auf diesen Moment nicht, konnte mich aber darauf vorbereiten", erklärt der Stadtlohner.

Es sei nun aber auch an der Zeit, dass "andere Leute ran müssen". Die Nachfolgerin Leonie Vinkelau hat Ulrich Söbbing bekanntlich fünf Monate eingearbeitet. Der Archivar geht aber nicht so ganz, er wird weiter mit Rat und Tat unterstützen und seiner Leidenschaft nachgehen. "Dann ganz freiwillig", wie er betont.

(...)

Ulrich Söbbing war der erste hauptamtliche Archivar für die Stadt Stadtlohn und die Gemeinde Südlohn. Eine bewegende Zeit, der sich noch Kapitel anschließen werden.

MZ

GC- 4. September 2024

Erneuter Gegenwind für Windkraft: Gemeinde verweigert Zustimmung

Karin Printing

(...)

Weil die Rechtslage immer noch undurchsichtig ist, versagt der Südlohner Gemeinderat sein Einvernehmen. Es geht um das Windradprojekt in der Bauerschaft Venn.

MZ

GC- 5. September 2024

Die tolle Knolle: Bei Adriana Dick kann man Kartoffeln selbst ernten

Karin Printing

Der Acker in der Bauerschaft Look in Oeding sieht ein wenig schmucklos aus - gerade im Vergleich zu den grünen, vor Kraft strotzenden Maispflanzen daneben. Aber haben Kartoffelacker nun mal so an sich. Vor allem, wenn die Knollen unter der Erde fast bereit sind, ausgebuddelt zu werden. Wenn das Kraut braun wird und trocknet, so erklärt es Adriana Dicks (jetzt: Benning) am Rande des Feldes, dann ist das für die Kartoffeln das Signal, die Schale zu festigen, sich also startklar zu machen für die Ernte.

(...)

Nach dem Motto "Selbst geerntet schmeckt es am besten" kann man auf dem Hof Dicks in Oeding Kartoffeln selbst ausbuddeln. Adriana Dicks erklärt, wann und wie.

MZ

GC- 7. September 2024

Von der Schmugglerhütte zum Ferienpark "Italienische Meere"

Karin Printing

Nomen est Omen" heißt es in einer lateinischen Redewendung, sie bedeutet so viel wie "der Name ist ein Zeichen". Denkt man an den Campingplatz mit dem Namen Italienische Meere in der Bauerschaft Winterswijk-Kotten direkt hinter der Grenze zu Oeding, fragt sich also der Leser zu Recht: Wieso heißt dieser Ferienpark nur so?

(...)

Von der Schmugglerhütte zum Ferienpark - so könnte man die Entwicklung des Campingplatzes Italienische Meere in Winterswijk zusammenfassen. Er wird 90 Jahre alt.

MZ

GC- 11. September 2024

Ex-Mitarbeiterin aus Südlohn Rathaus tritt in Velen nicht zur Bürgermeister-Wiederwahl an

(...)

Velen/Südlohn. Ein Wechsel steht im Velener Rathaus an. Bürgermeisterin Dagmar Jeske wird sich 2025 nicht mehr zur Wahl stellen. Seit 2016 ist sie Bürgermeisterin in Velen. Vorher war sie in der Gemeinde Südlohn tätig.

MZ

GC- 17. September 2024

Südlohn Narren bereiten sich auf spannende Session vor Aurelia Leppen

Der Karnevalsverein Südlohn feiert in diesem Jahr Jubiläum: Seit dem 9.9.1999 ist er aktiv. Zum Geburtstag beschenkt er sich selbst.

MZ

GC- 19. September 2024

Kita St. Barbara mehrfach ausgezeichnet

Die Kindertageseinrichtung St. Barbara wurde zum siebten Mal in Folge als "Haus, in dem Kinder forschen" ausgezeichnet. Die Zertifizierung erfolgte erstmals 2010. Nur vier Kitas im gesamten Kreis Borken wurden seit 14 Jahren als "Haus, in dem Kinder forschen" anerkannt. Die Erzieherinnen erhielten die Rezertifizierungsurkunde während einer Elternversammlung. Die Kita legt Wert auf das Entdecken und Forschen, wobei die Kinder und Erzieherinnen gemeinsam Lernprozesse gestalten. Dabei steht die MINT-Bildung im Fokus. Die Kinder werden in ihren Kompetenzen gestärkt und haben viele Möglichkeiten, Fragen zu stellen. Forschen und Entdecken werden durch verschiedene Aktionen aktiv gefördert, unter anderem durch das Forschermobil und den Besuch der Forschermühle in Stadtlohn.

"Bei uns wird Forschen großgeschrieben!"

MZ

GC- 20. September 2024

25 Jahre Karneval: "Alltag vergessen und zusammen sein"

Aurelia Leppen

(...)

25 Jahre feiert man in Südlohn bereits Karneval. Warum zuerst nur Kinder feiern durften und wie sich das Event mit den Jahren verändert hat, weiß Gerd Stenpaß.

MZ

GC-

21. September 2024

Schottischer Unternehmer in Oeding: "Ich fühle mich pudelwohl"

Ben Diallo

Ich bin über die Grenze gekommen und habe gedacht: "Wow!", sat Thomas McCoid Wilson, während er an sein erstes Mal in Deutschland im Jahr 1985 zurückdenkt. Der 58-jährige Oedinger ist in Schottland geboren und aufgewachsen. In Glasgow, der größten Stadt in Schottland.

Das Münsterland hat den Schotten sehr begeistert. Hinzu kam, dass er in Deutschland seine Liebe kennenlernte. Dadurch entschied er neun Jahre später, am 13. Juni 1994, nach Oeding zu ziehen, wo er bis heute mit seiner Frau lebt. Einen besonderen Lieblingsort im Münsterland habe Wilson nicht. Er kenne viele schöne Flecken hier. Wenn er sich aber für einen entscheiden müsste, wären es die Ramsdorfer Berge.

(...)

Wilson machte sich im Alter von 20 selbstständig - "in der Musikbranche", sagt er. Das war 1986.

Mit seinem britischen Unternehmen "TMW music management" veranstaltete er zum Beispiel Konzerte in Schottland oder bot Bühnentests an. Seine Firma erhielt 1987 sogar eine Auszeichnung für besondere Leistungen und Wohltätigkeitsarbeiten von jungen Leuten: die "Best of British Youth" Auszeichnung. Auch in Oeding gründete er eine Firma: Wilson Direkt als ergonomischer Büroaustatter am Dahlkamp 4 im Jahr 2002. Und acht Jahre später ging es beruflich zurück zu den Wurzeln: Wilson baute seine ersten eigenen Akustikprodukte. Das führte zur Gründung der Marke Wilson Akustik im Jahr 2018.

Heute kann er sogar eine "Weltneuheit" vorstellen, wie er sagt: den Silentium. Ein spezieller Akustik-Absorber in Tellerform, der eheblich mehr Schall dämmt und dabei nur einen Bruchteil so viel wiegt, wie andere herkömmliche Raum-Schalldämmungen. Wenn es in Oeding also um (Raum-)Akustikprobleme jeglicher Art geht, hat Thomas McCoid Wilson die passenden Lösungen.

Die Liebe hat den Schotten Thomas McCoid Wilson mit 27 nach Südlohn gezogen. Schnell lebte er sich ein und gründete seine Firma - und hat zwei prominente Söhne.

MZ

GC-

24. September 2024

Filmdreh auf Bauernhof: In Südlohn brennt eine Hexe
Karin Printing

(...)

Horrordreh in Südlohn: Markus Beyer (47), begeisterter Mittelalter- und Horror-Fan, dreht letzte Szenen seines Horrormärchens. Eine Hexe wird verbrannt.

MZ

GC-

25. September 2024

Ab ins Körbchen: Basketballanlage auf dem Sport-Campus entsteht

Karin Printing

(...)

Der Sport-Campus in Südlohn wächst und wächst. Nun haben die Bauarbeiten rund um den neuen Basketballplatz begonnen. Kosten: 11.000 Euro. 7.000 Euro Förderung.

MZ

GC-

25. September 2024

Neue Idee für Freizeitangebot: SpieleBoxx kommt nach Südlohn und Oeding

(...)

Die gut angenommene "SpieleBoxx" aus Heek kommt auch in die Doppelgemeinde. Ein neues Freizeitangebot entsteht dadurch. Diese Orte eignen sich dafür.

MZ

GC-

26. September 2024

Nachhaltigkeitspreis auch für Südlohner und Stadtlohner Projekte

Die Volksbank Westmünsterland verlieh zum zweiten Mal ihren "Nachhaltigkeitspreis". Eine unabhängige Jury wählte die Preisträger aus knapp 100 Bewerbungen aus. Die Veranstaltung bot den Preisträgern die Möglichkeit, ihre Projekte vorzustellen und sich auszutauschen. Aus dem Verbreitungsgebiet waren die Geehrten aus Südlohn der SC Südlohn die für ihre Miettrainingsanzüge 1500 Euro erhielten, bei der DRK Hofkita wurde der Elternbeirat für das nachhaltige Kitakonzept mit 3000 Euro geehrt. Der Preisträger aus Stadtlohn war die Herta-Lebenstein-Realschule, die für Ihr Projekt Hydroponik 4000 Euro in Empfang nehmen durfte. Der Kabarettist Christoph Brüske sorgte für Unterhaltung und regte zum Nachdenken an. Die Veranstaltung inspirierte und motivierte die Teilnehmer, weiterhin an einer grüneren Zukunft zu arbeiten.

MZ

GC-

26. September 2024

TV-Schrottplatzbruder Peter Ludolf zu Gast bei "Rock in der Halle"

Karin Printing

Wer ihn nicht kennt, hat die Welt verpennt!, schreiben die Macher des Konzerts "Rock in der Halle" jetzt auf ihrer Facebook-Seite und posten ein Bild von Peter Ludolf. Zusammen mit Dirk Lating von "Mucke sprengt soziale Grenzen" unterstützt der 69-Jährige am 2. November Markus Beyer, Tina Sanders und Helmut Terhörne bei ihrem Spendenkonzert zu Gunsten der Offenen Ganztagschulen (OGS) der Grundschulen in Südlohn und Oeding (wir berichteten).

(...)

Von Metelen nach Südlohn, von einer Tankstelle in die Festhalle Terhörne: Peter Ludolf ist Gast beim Konzert "Rock in der Halle" am Samstag, 2. November.

MZ

GC-

27. September 2024

Rossmann, Ernsting's family und Rewe bald am Kirmesplatz

Karin Printing

Ein neuer Rewe-Markt, eine Rossmann- und eine Ernsting's family-Filiale: der Ortskern von Oeding entwickelt sich mehr und mehr zum Einkaufsparadies, da ist sich Markus Lask, Bürgermeistervertreter und Fachbereichsleiter Zentrale Dienste und Steuerung der Gemeinde Südlohn, sicher.

Und dieses nicht nur für Oedinger und Südlohner, sondern natürlich auch für viele Burloer und Winterswijkker, erklärte er weiter anlässlich des Richtfestes für den Rewe-Neubau an der Pfarrer-Becker-Straße.

Nach dem Baubeginn im April ist dort in den letzten Monaten auf der Fläche zwischen altem Rewe-Markt und Aldi ein 1800 Quadratmeter großer neubau entstanden. Noch ist es nur ein Rohbau, aber bis Anfang des Jahres 2025 soll hier alles fertig sein, sodass der Rewe-Markt seine Türen öffnen kann.

(...)

Der Neubau des Rewe-Marktes in Oeding kommt gut voran. Jetzt war Richtfest. Ab nächstem Jahr kann hier sowie bei Rossmann und Ernsting's family eingekauft werden.

MZ

GC-

30. September 2024

Mieten statt kaufen: Nachhaltigkeitspreis für SC Südlohn Sportsachenprojekt

Ob Autos, Werkzeuge oder Bücher: Heutzutage kann man beinahe alles mieten, teilen oder leihen. Aber Kleidung? Warum nicht, das haben sich Melanie Böckenhoff-Demes und Doris Gehling gedacht. Das war vor rund acht Jahren und es ging um spezielle Kleidung. Und zwar Trainingsanzüge und Wettkampfoutfits für die Geräteturnabteilung des SC Südlohn 1928, die es inzwischen seit zehn Jahren gibt.

Die zwei Frauen sind hier zusammen mit Christel Hollad und Denise Kwak als Trainerinnen aktiv. Sie trainieren aktuell rund 40 Kinder im Alter von sechs bis 18 Jahren. Darunter sind auch die eigenen Kinder. Vielleicht auch ein Grund, warum sie auf die Idee für das Projekt "Miettrainingsanzüge" gekommen sind, das sie seit acht Jahren anbieten - und für das sie nun einen Nachhaltigkeitspreis bekommen haben.

(...)

Sportsachen mieten statt kaufen - mit dieser Idee hat der SC Südlohn 1928 nun einen von 12 Nachhaltigkeitspreisen gewonnen. Der Gewinn 1500 Euro.
MZ

GC- 4. Oktober 2024

Damit Fische wandern können: Raue Rampe wird ausgebessert
Karin Printing

(...)

Mängelbeseitigung an der Rauhen Rampe - angekündigt war sie, jetzt wird sie umgesetzt. Seit ein paar Tagen wird an der Fischtreppe in der Schlinge gearbeitet.

MZ

GC- 5. Oktober 2024

Grausiger Grusel: Familie Paß dekoriert ihr Haus für Halloween
Karin Printing

(...)

Neu in Oeding und schon eine Bereicherung für Südlohn: An der Jakobstraße schmückt die Familie Paß ihr Haus schaurig.

MZ

GC- 8. Oktober 2024

Maresa Kamps ist die beste Auszubildende in Nordwestfalen
Karin Printing, pd

(...)

Maresa Kamps aus Oeding ist eine Art moderne Müllerin, die in einer Männerdomäne Maßstäbe setzt. Jetzt wurde sie als eine der besten Auszubildenden geehrt.

MZ

GC- 10. Oktober 2024

Sanierungsmaßnahmen an der Jakobi-Halle sind gestartet
Aurelia Leppen

Lange waren sie geplant - nun sind sie gestartet: die Sanierungsmaßnahmen an der Jakobi-Halle in Oeding. "Der Zeitplan wird aktuell eingehalten und alle Firmen waren pünktlich zur Stelle", freut sich Markus Lask. Er ist allgemeiner Vertreter des Bürgermeisters in Südlohn.

Bis Mitte Januar 2025 dauern die Ausführungsarbeiten noch an. Bis dahin sei die Halle geschlossen. Betroffene Vereine seien rechtzeitig informiert worden, um in andere Hallen ausweichen zu können.

(...)

Baustellenschilder lassen schon erahnen: Die Jakobi-Halle in Oeding wird aktuell energetisch saniert. Bis Januar 2025 sollen die Arbeiten abgeschlossen sein.

MZ

GC-

11. Oktober 2024

75 Jahre Spielmannszug Südlohn: Ein Jahr voller Highlights geplant

Aurelia Leppen

Das doppelte Jubiläum möchte das Dorf sicher gebührend feiern und kann das auch, wie uns der erste Vorsitzende Matthias Nienhaus verrät. So habe der Verein diverse Veranstaltungen geplant und startet damit bereits im Januar.

(...)

Ein doppeltes Jubiläum feiert der Spielmannszug Südlohn 1950 e.V. im kommenden Jahr: Er selbst wird 75, der Jugendspielmannszug 50 Jahre alt.

MZ

GC-

12. Oktober 2024

100 Jahre FC Oeding: Verein plant große Jubiläumsfeier

Melina Arntzen

Der FC Oeding feiert im nächsten Jahr sein 100-jähriges Bestehen. Die Vorbereitungen für die Feier laufen schon seit Mitte 2023 auf Hochtouren, verrät Klaus Jägering, der erste Vorsitzender des Vereins, unserer Redaktion. Eigens für das Event wurde ein Orgateam gegründet, welches aus insgesamt 15 Personen besteht. Jede Sportabteilung wirkt mit - von Fußball über Badminton, Tischtennis und Eltern-Kind-Turnen bis zum Frauenturnen.

Das Datum der großen Feier steht schon fest. Am 14. Juni 2025 ist es so weit.

(...)

Der FC Oeding blickt auf eine lange Geschichte zurück. Im kommenden Jahr feiert er sein 100-jähriges Bestehen. Das Programm für die Feier steht schon.

MZ

GC-

16. Oktober 2024

ter Hürne investiert 6,5 Millionen: Ausbau Technologien und Anlagen

pd

Noch in diesem Jahr investiert das Unternehmen ter Hürne in seinen Standort in Südlohn. Der Hersteller von Parkett- und Fußbodenlösungen möchte durch die Investition in modernste Technologien und Produktionsanlagen, die Attraktivität des eigenen Angebots für Holz- und Parkettböden weiter ausbauen und die eigene Wertschöpfungskette vertiefen. Im Fokus steht dabei vor allem die Oberflächengüte, sowohl für lackierte Böden als auch für geölte Böden, heißt es in einer Pressemitteilung des Unternehmens jetzt.

(...)

Investition in die Zukunft: über 6,5 Millionen Euro investiert das Südlohner Unternehmen ter Hürne in modernste Technologien und Produktionsanlagen.

MZ

GC-

19. Oktober 2024

Neues Bandprojekt: Tina Sanders sucht für "Rock Göre" Gitarristen

Karin Printing

(...)

13 Songs sind geschrieben, der Name Rock Göre steht und ist gesichert: Südlohnerin Tina Sanders sucht für ihr neue Bandprojekt nur noch einen Solo-Gitarristen.

MZ

GC-

22. Oktober 2024

Ein Deutscher und ein Niederländer: Coaching und Beratung für den Geist

Karin Printing

(...)

Coaching und Beratung für den Geist bieten Alfred Jensen und Willi J. Wilting in ihrer Praxis für psychologischen Beratung in Südlohn an. Neues Angebot

MZ

GC-

25. Oktober 2024

Die Hit-Schmiede: Stefan Schlichte mischt im Studio Songs von morgen

Karin Printing

Es hat alles in jungen Jahren in der Gemeinde Südlohn angefangen. Damals spielte der junge Mann in einer Band. Als Schlagzeuger trat er mit den Spogies in der Region auf. Der Probenraum war im Jugendheim. "Irgendwann habe ich dann aber gemerkt, das kann nicht alles sein", sagt der 40-Jährige und weiter: "Da habe ich dann angefangen, Songs aufzunehmen und mir dafür nach und nach die notwendigen Kenntnisse angeeignet." Damals stand Schlichte ein Tonstudio im Jugendheim zur Verfügung. Mittlerweile hat er ein eigenes Studio in seinem Wohnhaus im Velener Ortsteil Ramsdorf eingerichtet. "Black Sine Studio" heißt es und hier produziert der Mann Bands und Solokünstler aus der Region, aus Deutschland und aus der ganzen Welt.

(...)

Angefangen im Jugendheim in Südlohn, mischt Stefan Schlichte Songs von morgen in seinem eigenen Tonstudio in Ramsdorf. Fingerspitzengefühl ist notwendig.

MZ

GC-

31. Oktober 2024

Claudia Kolks-Stegger näht Hängematten für Meerschweinchen

Karin Printing

(...) Inzwischen fertigt die Südlohnerin nicht Bauch, Hand-, Kosmetik und Kulturtaschen an, sondern neben Mutterpasshüllen und Traubenkernkissen auch OP-Hauben und eben Hübsches und Nützliches für Meerschweinchen. Die Hauben und das Hübsche für Tiere nahe sie für andere Anbieter. "Da bin ich einfach Dienstleister, bekomme die Stoffe und arbeite Aufträge ab", erklärt sie. Schritt für Schritt baut sie so ihre Geschäfte rund um das Nähen auf. "Ich halte meine Augen immer nach etwas Neuem auf", sagt Claudia Kolks-Stegger. "Und wenn es passt, dann mache ich es einfach."

Claudia Kolks-Stegger hatte lange nicht viel fürs Nähen übrig. Jetzt näht die Südlohnerin neben Taschen für Menschen auch Hängematten für Meerschweinchen.

MZ

GC-

2. November 2024

Bürgermeisterwahl 2025: Werner Stödtker tritt nicht mehr an

Karin Printing

Bei der im nächsten Jahr stattfindenden Kommunalwahl 2025 tritt Werner Stödtker nicht mehr als Kandidat für das Amt des Südlohner Bürgermeisters an. "Ich habe mir diese Entscheidung nicht einfach gemacht, in dem Amt gibt es schöne, spannende Aufgaben", erklärt der 58-Jährige jetzt im Gespräch mit der Redaktion.

Aber nach sorgfältiger Abwägung sei er zu dem Entschluss gekommen, dass er aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr antreten werde und könne.

(...)

Werner Stödtker verzichtet auf Kandidatur: Bei der Bürgermeisterwahl 2025 tritt der 58-jährige Bürgermeister nicht mehr an. Als Grund nennt er seine Gesundheit.

MZ

GC-

4. November 2024

Abrocken für den guten Zweck

Auf der Bühne rockten die Bands Copyright, Falten/Rock, Sixpack und Green Devise, vor der Bühne feierten viele Gäste. "Rock in der Halle" bei Terhörne in Südlohn zog am Samstagabend viele Rockfans an. Der Erlös ist für den guten Zweck: Die Offenen Ganztagschulen (OGS) der Grundschulen in Südlohn und Oeding sollen von der erfolgreichen Benefizveranstaltung in der Festhalle Terhörne profitieren.

MZ

GC-

6. November 2024

Liebe als Beruf: Pia Wehling tanzt beruflich auf vielen Hochzeiten

Karin Printing

(...)

Die Südlohnerin Pia Wehling ist freie Traurednerin und verheiratet seit April Paare in freien Trauungen.

MZ

GC-

7. November 2024

Mit Mitra und Bischofsstab: Heinrich Breuer ist als Nikolaus unterwegs

Karin Printing

Nein, in Myra sei er noch nicht gewesen, sagt Heinrich Breuer. In dem Ort an der heutigen türkischen Südwestküste soll der Heilige vor rund 1700 Jahren gelebt haben. Der Überlieferung nach ein sehr bescheidender Heiliger, der sein ererbtes Vermögen an Notleidende verschenkt haben soll. Heinrich Breuer schenkt vor allem Zeit. Denn für seine Auftritte als Nikolaus nimmt er sich jeden Dezember mehrere Tage von seinem Job als Mitarbeiter eines Fahrdienstes frei.

(...)

Der Nikolaus kommt aus Oeding und fährt im Alltag für einen Fahrdienst.

Heinrich Breuer ist im Dezember mit Mitra und Bischofsstab unterwegs. Zur Miete.

MZ

GC-

8. November 2024

Neuer Eigentümer: Paul Rüweling gibt weiter an Bernd Brüninghoff

Karin Printing / pd

Die Nachricht kam überraschend und per Mail: Bernd Brüninghoff wird künftig als neuer Eigentümer die Geschicke der Oedinger Fleischerei Rüweling übernehmen. Er löst damit Paul Rüweling und seinen Sohn Daniel ab, die das Traditionsunternehmen, das seit mehr als 80 Jahren für hochwertige Fleisch- und Wurstwaren aus der Region bekannt ist, zuletzt geführt haben.

"Rüweling ist ein Familienunternehmen - und wird es auch bleiben", stellt Bernd Brüninghoff in einer Pressemitteilung, die das Unternehmen zum Eigentümerwechsel verschickt hat, klar. (...)

Ein neuer Eigentümer führt künftig die Geschicke des Oedinger Unternehmens Rüweling: Bernd Brüninghoff. Paul Rüweling bleibt Berater. Daniel Rüweling geht.

MZ

GC-

12. November 2024

Heimatpreis: Gemeinde würdigt Ehrenamtler im Einsatz für Zusammenhalt (...) Der erste Preis, dotiert mit einem Preisgeld von 2000 Euro, geht an den Kinder- und Familienkarneval Rot-Weiß Südlohn für die Organisation des Karnevalszumzuges. Der Umzug zieht stets viele Gäste an und stärkt den Zusammenhalt vor Ort.

Musik, Sport und Bildung

Mit dem zweiten Preis zeichnete der Ausschuss das Veeh-Harfen-Orchester der Musikschule aus. Dieses Projekt für Senioren steht - ganz im Sinne des Themas - nicht allein für das Musizieren, sondern in erster Linie für GEMEINSCHAFT und Zusammenhalt. Das Orchester darf sich über 1500 Euro freuen. Für den dritten Preis verblieben noch 1500 Euro. Diese teilen sich das Team um Hubert Stenert für die Arbeit am Sport Campus in Südlohn und der Erste-Hilfe-Kurs des Fördervereins der St.-Vitus-Schule. (...)

Um Zusammenhalt und wie er gestärkt werden kann, ging es beim Heimatpreis der Gemeinde Südlohn. Drei Preisträger haben sich besonders darum verdient gemacht.

MZ

GC-

14. November 2024

Wache Kinder, müde Eltern: Judith Bröring ist Schlafberaterin
Karin Printing

(...)

Judith Bröring kennt das Problem. Nicht nur, weil die Südloohnerin ausgebildete Schlafberaterin für Babys und (Klein-)Kinder ist, sondern auch aus eigener Erfahrung. (...)

Also habe sie Anfang 2023 eine zweimonatige Ausbildung gemacht. Damals war sie mit ihrem zweiten Kind schwanger und war im Mutterschutz. Seitdem arbeitet die junge Frau und hilft anderen Eltern, so wie ihr geholfen wurde.

Schlafsprechstunde, Schlafberatung, Seminare, Workshops: Je nach Problem bietet die Südloohnerin verschiedene Hilfen an. Finden kann man diese Angebote über die Website www.entspanntschlafenbyjudith.de. Oder im persönlichen Kontakt beim Tag der offenen Tür am 24. November an der Nordveleener Straße 148 in Velen.

(...)

Durchschlafen oder nicht durchschlafen? Eine Frage, die Eltern jahrelang begleitet. Die Südloohnerin Judith Bröring ist Schlafberaterin und kennt das Problem.

MZ

GC-

16. November 2024

Neue Leben auf die Reihe bekommen: Irina Schweitzer hilft Flüchtlingen

Karin Printing

Mit ihren 37 Jahren ist Irina Schweitzer schon ein "alter Hase". Zumindest in ihrem Job als Flüchtlings- bzw. Integrationsberaterin. Schon während ihres Studiums der Sozialarbeit schnupperte die junge Frau in diesen Bereich hinein und stellte schnell fest: "Die Arbeit ist genau mein Ding."

Das war im Jahr 2014 und seitdem ist Irina Schweitzer beruflich schon viel herumgekommen, arbeitete als Begleiterin für Asylsuchende und Flüchtlinge schon für mehrere Arbeitgeber im Ruhrgebiet und im Münsterland.

Seit 1. September in Südlohn.

Seit dem 1. September ist sie nun bei der Gemeinde Südlohn in der Abteilung Ordnung und Soziales angestellt und kümmert sich hier zurzeit um derzeit 264 Flüchtlinge. Aber nicht nur. Zu ihren Aufgaben gehört es schließlich auch, sich um die soziale Begleitung von anderen Menschen, zum Beispiel von Obdachlosen, zu kümmern. (...)

Seit gut zwei Monaten ist Irina Schweitzer in ihrem Job als Flüchtlings- und Integrationsbegleiterin in der Gemeinde Südlohn. Jeder Tag ist wie eine Wundertüte.

MZ

GC-

19. November 2024

Chemikalienfund: Tatort an der Ladestraße weiter abgesperrt
print

Auch vier Tage nach dem Chemikalienfund an der Ladestraße in Südlohn gibt es keine neuen Erkenntnisse. Auf Nachfrage bei der Pressestelle der Kreispolizeibehörde Borken teilte Pressesprecher Peter Lefering lediglich mit, dass er zum Fall keine Auskunft geben könne. Als Grund nannte er hier die wechselnde Zuständigkeit. Die Polizeibehörde in Münster sei zuständig. Auch dort gibt es am Montag (18. November) nichts Neues: Auf Nachfrage beim Polizeipräsidium Münster erklärt die Pressestelle, dass sie aus ermittlungstaktischen Gründen keine Auskünfte geben könne. Ein kurzer Rückblick: Am Donnerstag, 14. November, kam es um kurz vor 17 Uhr zu diesem Fund durch die Feuerwehr Südlohn. Direkt danach wurde die gesamte Ladestraße ab der Ramsdorfer Straße abgeriegelt. Neben der Feuerwehr Oeding sowie spezielle Kräfte zur Abwehr atomarer, biologischer oder chemischer Gefahren (ABC-Zug) der Feuerwehr aus Bocholt. Um Viertel nach drei am Freitagmorgen (15.11.) beendeten die Feuerkräfte schließlich ihren Einsatz vor Ort. Die Polizei und ihre Einsatzkräfte haben danach den Tatort übernommen und sind auch heute noch vor Ort. Er bleibt bis auf weiteres abgesperrt. Noch immer dauern die Ermittlungen rund um den Chemikalienfund an der Ladestraße in Südlohn (14.11.) an. Polizei Borken nicht mehr zuständig.
MZ

GC-

19. November 2024

Spielmannszug Südlohn reist zur Deutschen Meisterschaft nach Ulm
Karin Printing
31. Mai 2025 - Deutsche Meisterschaft" steht ganz fett im Kalender. Der Spielmannszug Südlohn konnte am 9. November in Heiden beim Wertungsspiel zur Deutschen Meisterschaft erfolgreich punkten. "92 von 100 möglichen Punkten haben wir erreicht.
(...)
Die nächsten Wochen und Monaten blickt der Verein nun voller Tatendrang und Ehrgeiz auf das kommende Jahr. 2025 feiert der Spielmannszug Südlohn nämlich auch ein Doppeljubiläum: 75 Jahre Spielmannszug Südlohn und 50 Jahre Jugend-Spielmannszug Südlohn (wir berichteten).
(...)
Der Spielmannszug Südlohn hat sich für die Deutsche Meisterschaft der Spielleutemusik qualifiziert. Gut 60 Musiker und Musikerinnen reisen nun 2025 nach Ulm.
MZ

GC-

20. November 2024

Eiskalte Aktion: Eisstockschießen im Biergarten
Karin Printing

Es ist eine Premiere, die Christian Nagel am Freitag, 29. November, als zusätzliches Event zum Südlohner Weihnachtsmarkt anbietet. "Wir wollten mal etwas Neues anbieten", erklärt der Inhaber des Hotels Nagels. Also überlegte der gelernte Betriebswirt, was man noch machen könnte. "Wie wäre es mit Eisstockschießen", dachte sich Christian Nagel. So etwas funktioniere schließlich auch in anderen Kommunen, sagte er mit Blick auf die Stadt Vreden und die Eiszeit-Veranstaltung.

Im Biergarten Eisstockbahn

Also informierte sich Christian Nagel und fand eine passende Eisstockbahn. Und zwar eine Kunsteisbahn. "Die ist zwischen 2 und 3,5 Meter breit und circa 10 bis 20 Meter lang", schätzt der Nagel auf Nachfrage der Redaktion im Telefongespräch.

Wo sie dann stehen soll, war dem Südlohner sofort klar. "Im Biergarten natürlich. Der ist überdacht und bietet ausreichend Platz", erklärt er. Über den Zugang zur Rezeption könne man am Weihnachtsmarkttag problemlos dorthin gelangen, berichtet er weiter.

"Im Halbstunden-Takt kann die Bahn gemietet werden", sagt er. Von 14 bis 21.30 Uhr (letzte halbe Stunde bis 22 Uhr) sei dieses für Jung und Alt, Kegelclubs, Stammtische und natürlich auch Familien möglich. "Bereits jetzt sind aber die besten Zeiten schon ausgebucht. Sprich von 18 bis 20 Uhr ist die Bahn weg", erzählt Christian Nagel weiter. Buchbar sei diese ganz einfach über das Telefon über die Nummer (02862) 98040. Weitere Informationen dazu gebe es zudem auf der Homepage und der Facebookseite des Hotels.

Zusätzliche Termin möglich

"Sollte das Angebot gut ankommen, können wir es am Samstag und Sonntag auch noch anbieten", ergänzt der Hotelinhaber und erklärt direkt, dass das Hotel Nagel am Weihnachtsmarkttag natürlich auch noch mit einem Glühwein-Stand vor der Hoteltür dabei wäre. "Wir wollen ja noch etwas zusätzlich anbieten." Zum Ablauf des Spiels hat Christian Nagel auch noch einige nützliche Tipps, schließlich ist Eisstockschießen ja nicht bei allen bekannt. "Es wird in zwei Gruppen gespielt. Mindestens zwei Mitspieler sollten ein Team bilden", sagt er. In sechs bis acht Durchgängen werde dann versucht, die Eisstöcke möglichst nah an die Daube bzw. den Zielpunkt zu bringen oder die Eisstöcke der Gegner wegzuschießen. "Das ist kinderleicht und ein riesengroßer Spaß", ist er sich sicher und freut sich schon auf die Eisstockschießen-Premiere am 29. November.

Für den Weihnachtsmarkt in Südlohn hat sich Christian Nagel eine neue Attraktion ausgedacht: eine Eisstockbahn im Biergarten. Einige Termine sind noch frei.

MZ

GC-

21. November 2024

Bürgermeisterwahl in Velen: Markus Wellermann als Kandidat nominiert
print

Die offizielle Kür durch die Velener CDU-Mitglieder steht noch aus, aber der Parteivorstand hat sich gestern einstimmig für ihn als CDU-Bürgermeisterkandidaten für die kommende Wahl im Jahr 2025 ausgesprochen. Die Rede ist von Markus Wellermann.

"Ja, das ist richtig", erklärte der Südlohner Jugendwerksleiter und Mitarbeiter des Fachbereichs Zentrale Steuerung und Dienste auf Nachfrage der Redaktion telefonisch. "Gestern habe ich mich dem Vorstand vorgestellt und gestern fiel auch die Entscheidung", erzählt der 56-jährige Velener weiter. Die endgültige Entscheidung werde aber erst noch auf der Mitgliederversammlung am 14. Januar 2025 getroffen, erläuterte er das weitere Prozedere. "Wir stehen vor großen Herausforderungen - sowohl auf lokaler als auch nationaler Ebene", erklärte er. Und mit Blick auf die immer stärker werdenden Parteien am linken und rechten Rand des Parteienspektrums, erklärte er auch, warum er als CDU-Mitglied und nicht als Parteiloser kandidiert. "Ich möchte hier Farbe bekennen", sagt der Mitarbeiter der Gemeinde Südlohn und betont dabei seine Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit allen Fraktionen, um Entscheidungen für das Wohl der Stadt Velen zu treffen und Mehrheiten für die besten Ideen zu finden.

Natürlich habe er vorher alles mit seinen Vorgesetzten in der Kommune besprochen, sie seien von seinem Plan der Kandidatur informiert gewesen. In den kommenden Monaten werde er sich nun intensiv mit den Gremien der CDU abstimmen und weitere Wahlkampfstrategien entwickeln, erklärte er weiter und machte am Ende noch eines deutlich: "Die Entscheidung zu dieser Kandidatur habe ich mit einem lachenden und einem weinenden Auge getroffen. Ich bin sehr glücklich in Südlohn. Arbeite in einem tollen Team und mit vielen tollen Menschen."

Markus Wellermann will's wissen. Der Velener, der in Südlohn bei der Gemeinde arbeitet, möchte Bürgermeister der Stadt Velen werden. Erste Antworten.

MZ

GC-

23. November 2024

Hendrik Tenk und Sebastian Rieswick übernehmen bei der Feuerwehr
Karin Printing

(...)

Udo Bußkamp verabschiedet sich

Zum Hintergrund: Nach 18 Jahren Leitungsfunktionen, davon zehn Jahre als stellvertretender Leiter und acht Jahre als Leiter der Freiwilligen Feuerwehr Südlohn, wurde Udo Bußkamp am Freitag (8. November) verabschiedet. Im Jahr 1992 trat Bußkamp im Alter von 23 Jahren als Feuerwehrmann-Anwärter in die Feuerwehr der Gemeinde ein. 2006 wurde er als kommissarischer stellvertretender Leiter der Feuerwehr ernannt. Dieses war damals eine Besonderheit, weil es diese stellvertretende Leitungsstellung bis zu diesem Zeitpunkt nicht gab. Bis dahin gab es immer nur einen Wehrleiter. Der Löschzugführer aus dem anderen Ortsteil übernahm die Stellvertreterfunktion. 2009 wurde Bußkamp zum stellvertretenden Leiter ernannt. Er folgte 2016 Leo Schrote als Leiter der Freiwilligen Feuerwehr.

Tenks Karriere begann 1990

Aber zurück zum neuen Leiter der Freiwilligen Feuerwehr und die Herausforderungen, die auf den Vater zweier Kinder ab jetzt zukommen. Neubau bzw. Umbau des Feuerwehrgerätehauses in Südlohn, Überarbeitung des Hochwasserschutzes und die Anschaffung eines neuen Fahrzeuges sind nur drei Projekte, die er in Angriff nehmen möchte.

"Es ist für mich eine große Ehre und ein besonderer Moment, die Leitung der Feuerwehr zu übernehmen", versichert er im Gespräch und gibt zu, dass es als Jugendlicher nicht sein Ziel gewesen sei, diese Position anzustreben. "Ich bin da irgendwie so hereingerutscht", meint er und erzählt, dass seine Karriere in der Feuerwehr im Jahr 1990 begonnen habe. "Damals bin ich in die Jugendfeuerwehr eingetreten", erinnert sich Hendrik Tenk. Im November 1994 habe er dann seinen ersten Einsatz als aktiver Feuerwehrmann gehabt. "Es war ein Wohnungsbrand. Die Vertäfelung brannte", erinnert er sich noch gut. Die Grundausbildung, Ausbildung zum Gruppenführer, zum Zugführer und zur Verbandsführung folgten "Im Jahr 2016 wurde ich dann stellvertretender Leiter der Feuerwehr", erzählt der Mitarbeiter der Verwaltung der St. Niklas GmbH & Co. KG in Südlohn. Bis jetzt.

Sebastian Rieswick wird Stellvertreter

Denn diese Funktion hat nun Sebastian Rieswick übernommen. Und zwar erste einmal kommissarisch für zwei Jahre. "Mir fehlen noch zwei Lehrgänge", erzählt der 37-jährige Zimmermann. "Sobald ich die absolviert habe, kann ich für die volle Zeit von sechs Jahren als Stellvertreter bestellt werden", erklärt er weiter.

Seit 2006 ist der Oedinger bei der Feuerwehr und war zuletzt stellvertretender Löschzugführer der Feuerwehr Oeding.

(...)

Hendrik Tenk und Sebastian Rieswick heißt das neue Führungsduo an der Spitze der Feuerwehr in Südlohn. Der Südlohner Tenk wird Nachfolger von Udo Bußkamp.

MZ

Weihnachtsfeiern, Christkindlmarkt, Adventssingen: In der "stillen Zeit" rückt man gern zusammen. Doch viele Menschen sind am Fest ungewollt allein. Das muss aber nicht sein: Es gibt Initiativen, die Menschen an den Feiertagen zusammenbringen.

Premiere war 2018

Zu diesen Initiativen zählt auch der offene Weihnachtstreff, den Maria und Alois Eßeling seit 2018 organisieren. "Das ist kein Treffen für Einsame", betont Maria Eßeling direkt am Anfang des Gesprächs. Es sei für Menschen, die keine Familie haben oder deren Angehörige zu weit entfernt wohnen, so dass sie Heiligabend nicht gemeinsam feiern können. (...)

Die offene Weihnacht in Südlohn findet am Dienstag, 24. Dezember, von 14 bis etwa 18 Uhr im Pfarrheim St. Vitus, Kirchstraße 9, statt. Eingeladen sind Alleinstehende, aber auch alle Interessierten aus den beiden Ortsteilen Südlohn und Oeding.

(...)

Seit fünf Jahren kämpfen Maria und Alois Eßeling gegen die Einsamkeit an Heiligabend. Dafür veranstalten sie eine offene Weihnacht für Alleinlebende.

MZ

GC-

28. November 2024

Neue Hüttentour-Karte: Die vierte Auflage ist jetzt erhältlich

An einigen wenigen Stellen ist die Route leicht angepasst worden, heißt es in der Pressemitteilung des Vereins Marketing, Information & Touristik Somit. So seien noch fehlende Sehenswürdigkeiten der Doppelgemeinde in die Strecke eingebunden worden. Beispielsweise verlaufe die Route jetzt in Oeding an der evangelischen Johanneskirche und in Südlohn an der Heimathütte entlang.

(...)

Die Hüttentour-Karte gibt es in der Touristinfo, Burgring 29 in Oeding, für unverändert zwei Euro zu kaufen. Auch im Onlineshop kann die Karte unter <https://schlinge-shop.de/shop> erworben werden. Wer sich die Karte nur online anschauen möchte, findet sie unter: www.suedlohn.de/freizeit-tourismus/radfahren/huettentour. Von dort gelangen Interessierte zudem auf die Hüttentour-Route bei Komoot.

(...)

Die vierte Auflage der Hüttentour-Karte Südlohn-Oeding wurde umfangreich überarbeitet. Der örtliche Marketing- und Tourismusverein Somit ist Herausgeber.

MZ

GC-

29. November 2024

Ewiger Karnevalist: Werner Schmidt kümmert sich um Kappenball-Deko
Karin Printing

Im Karneval in Oeding und darüber hinaus muss man Werner Schmidt nun wirklich niemandem vorstellen. Er ist ein Urgestein der Kappenball-Karnevalsgesellschaft Oeding (KKG) und hat diesen durch seinen sicheren Stil und sein Auge für Details mitgeprägt.

Der Grund hierfür ist ganz einfach: Der 86-Jährige kümmert sich seit 70 Jahren um die Dekoration des Kappenballs, der größten Karnevalsveranstaltung im Ort. Für dieses jahrzehntelange ehrenamtliche Engagement wurde er jetzt auf der Generalversammlung des Vereins geehrt.

(...)

Er ist der Dekorateur des Kappenballs in Oeding. Mittlerweile seit 70 Jahren. Zu dem Ehrenamt kam er durch einen Zufall. Die Rede ist von Werner Schmidt.

MZ

GC-

13. Dezember 2024

So können die Fische wandern: Fischtreppe in Südlohn fertiggestellt

lubr

(...)

An der Fischtreppe in Südlohn können Fische in Zukunft endlich wandern. Denn jetzt hat die Gemeinde die letzten Optimierungsarbeiten beendet.

MZ

GC-

14. Dezember 2024

Größer, moderner, heller: Bäckerei Terschluse zieht in neuen Rewe-Markt Karin Printing

Viel zu tun haben Irmgard und Richard Terschluse von der Bäckerei Terschluse in diesen Tagen. Das Weihnachtsgeschäft steht vor der Tür und während Richard Terschluse neben Brot auch eifrig süße, weihnachtliche Leckereien backt, verpackt die Inhaberin des Geschäfts, Irmgard Terschluse, diese in kleine Tütchen. Aber nicht nur das treibt die beiden Oedinger in diesen Tagen um. Denn, was sich seit Wochen und Monaten viele Bürger des Ortschafts fragen, bestätigt das Ehepaar nun. "Ja, wir ziehen auch in den neuen Rewe. Wir eröffnen dort eine Filiale", sagen sie. Bei diesem Vorhaben wird das Oedinger Traditionsunternehmen von Peter Emming mit seiner Firma Peter Emming Agrarkontor und -handel unterstützt. "Wir halten ihnen den Rücken frei. Während sie sich auf ihr Handwerk konzentrieren können, kümmern wir uns um alles Bürokratische", erklärt Peter Emming. Zudem sei er als Co-Investor mit im Boot.

(...)

Gut informierte Oedinger wissen es schon: Die Bäckerei Terschluse wird auch im neuen Rewe ihre Brötchen und neue Snacks verkaufen. Es gibt noch mehr Neues.

MZ

GC-

17. Dezember 2024

Familie Pass und das Burghotel: 50 Jahre Dehoga-Mitglied

Die Familie Pass führt das Hotel in sechster Generation und verbindet traditionelle mit innovativer Gastfreundschaft, wobei bereits die nächste Generation bereitsteht, das Erbe fortzuführen.

Das Burghotel hat eine reiche Geschichte, die bis ins Jahr 1353 zurückreicht, als die Burg von Johann von Bermentfelde an den Bischof von Münster verkauft wurde. Seit 1859 befindet sich die Burg im Besitz der Familie Pass, die 1979 das Burghotel in den historischen Gemäuern eröffnete. Die markante Architektur, darunter der Burgturm aus dem 15. Jahrhundert und das historische Gewölbe, machen das Hotel zu einem bedeutenden Wahrzeichen der Region Oeding.

Der aktuelle Geschäftsführer, Theodor Pass, leitet das Hotel seit sieben Jahren mit Innovationsgeist und sichert damit den Ruf des Burghotels als beliebtes Ziel für Reisende und Veranstaltungen. Unterstützt wird er von seiner Mutter Maria Pass, die als "gute Seele" des Hauses gilt und den Gästen die Geschichte des Hotels näherbringt. Die Mitgliedschaft im Dehoga Westfalen würdigt die hohen Standards in Gastfreundschaft und Servicequalität des Burghotels. Theodor Pass betont, dass das Jubiläum ein Beweis dafür ist, wie Tradition und Innovation erfolgreich vereint werden können.

Das Burghotel feiert ein bedeutendes dreifaches Jubiläum: 50 Jahre Mitgliedschaft im Dehoga-Westfalen, den 80. Geburtstag von Maria Pass im Januar und den 50. Geburtstag von Theodor Pass im September.

MZ

GC-

21. Dezember 2024

Mutter zu Tochter: Inhaberwechsel bei Juwelier Anne Nienhaus
Karin Printing

Mutter und Tochter haben beide eine Passion: Eine lebt für die Uhren, die andere schmiedet besonders gerne Ringe. Handwerk und Tradition prägen den Familienbetrieb an der Winterswyker Straße in Oeding, in dem Anfang des Jahres 2025 ein Generationswechsel bevorsteht.

“Es wird Zeit für die nächste Generation. Junges Blut muss kommen“, sagt Anne Nienhaus mit Blick auf ihre Tochter Melanie, die ab 1. Januar 2025 als Geschäftsführerin in das Familiengeschäft einsteigt und damit ihre Eltern Anne und Heinz-Josef ablöst.

Im Jahr 1982 hat die 65-jährige gebürtige Vredenerin zusammen mit ihrem Mann das Juweliergeschäft Anne Nienhaus eröffnet. Damals war sie gerade mal 23 Jahre alt. “Mein Vater sowie meine ganze Familie ist seit Generationen im Uhren- und Goldschmiedegeschäft tätig“, sagt sie. Für Anne Nienhaus war es also von Anfang an klar, dass sie auch den Beruf des Uhrmachers erlernen würde. “Mit 14 Jahren habe ich meine Ausbildung begonnen“, erinnert sich Anne Nienhaus im Gespräch mit der Redaktion.

Mit 17,5 Jahren habe sie den Gesellenbrief bekommen und mit 21 Jahren die Meisterprüfung bestanden. “Ich war damals die jüngste Uhrmachermeisterin in ganz Deutschland“, sagt die Oedingerin nicht ohne Stolz. Damals sei sie eine von nur wenigen Frauen in diesem Beruf gewesen. “Heute ist das Verhältnis eher ausgeglichen“, erklärt sie.

Nicht Uhrmacherin, sondern Einzelhandelskauffrau und Goldschmiedin ist Tochter Melanie Nienhaus geworden. Mit 16 Jahren erlernte sie diesen Beruf in Iserlohn. In Düsseldorf ließ sie sich dann zur Einzelhandelskauffrau ausbilden. In der Stadt am Rhein und in Essen arbeitete sie auch. “Ich bin jeden Tag dorthin gefahren“, sagt die 40-Jährige. Vor zwei Jahren habe sie dann geheiratet und Zwillinge bekommen. Vor allem da sei ihr klar geworden, dass diese Fahrerei auf Dauer nicht mit der Familie zu vereinbaren sei.

Eltern weiterhin tätig

In Gesprächen mit den Eltern wurde dann klar, dass diese sich gerne bald aus dem Berufsleben zurückziehen würden. “Nicht sofort komplett, sondern nach und nach“, sagt Anne Nienhaus. Die logische Folge: Tochter Melanie übernimmt das Familiengeschäft mit den fünf Mitarbeitern. “Wir übergeben das Geschäft in gute Hände“, ist sich die 65-Jährige sicher und Tochter Melanie ergänzt mit einem dankbaren Blick auf die Mutter: “Ich bin glücklich, dass meine Eltern mir dieses Vertrauen entgegenbringen.“

Ab dem neuen Jahr beginne dann ein neuer Lebensabschnitt für sie. “Ich bin dann nicht mehr angestellt. Ich habe die Verantwortung. Die Selbstständigkeit“, sagt die Oedingerin.

Ein durchaus mutiger Schritt, denn die klassischen kleinen Dorfjuweliere – auf dem Land, mit eigener Uhren- und Goldschmiedewerkstatt und nah an den Kunden – gibt es nur noch selten. Kein Problem für Melanie Nienhaus, die mit viel Begeisterung von ihrem Handwerk und der Familientradition erzählt. Sie freue sich auf die neuen Herausforderungen.

Auf rigorose Veränderungen müssen sich die Kunden aber nicht einstellen: Das Konzept des klassischen Dorfjuweliers bleibe natürlich bestehen, betont sie. Batteriewechsel an der Uhr, Reparaturen von Uhren und Schmuck, der Verkauf von Schmuck oder Trauringen bleibe neben dem An- und Verkauf von Gold Kern des Geschäfts.

Verschwiegenheit

Entscheidend ist und bleibe dabei aber der gute Service, sind sich Mutter und Tochter einig. "Das Produkt gibt es überall zu kaufen, vor allem online. Die gute Atmosphäre, einen ehrlichen, schnellen und freundlichen Service gibt es aber nur vor Ort." Die Kunden des Juweliergeschäfts in Oeding kommen aus der gesamten Region, selbst aus den Niederlanden.

Vor allem auch, weil sie auf die Verschwiegenheit des Familienbetriebes zählen können. "Wir verkaufen hier ja auch Verlobungsringe", erzählt Melanie Nienhaus zum Abschluss des Gesprächs. "Wir wissen hier vor vielen Bräuten, dass ihnen bald ein Antrag gemacht werden wird", erzählt sie mit einem Augenzwinkern und ergänzt, dass es schon eine Ehre sei und natürlich eine Verpflichtung.

1982 haben Anne und Heinz-Josef Nienhaus das Juweliergeschäft an der Winterswyker Straße in Oeding eröffnet. Nun stehen die Zeichen auf Veränderung.

MZ

GC-

28. Dezember 2024

Lernen am lebenden Objekt: Förderverein legt neuen Waldlehrpfad an print

Für alle, die beim Spaziergang im Oedinger Busch nicht nur Erholung suchen, sondern auch noch etwas lernen möchten, gibt es dort jetzt nach dem Motto "Mit wenig Wissen in den Wald hinein und mit viel hinaus" ein neues Angebot. Mit Hammer, Schrauben und Bohrer ausgerüstet hat der Förderverein "Kulturlandschaft Südlohn und Oeding e.V." dort einen Waldlehrpfad mit zehn Schildern errichtet.

(...)

Mit wenig Wissen in den Wald hinein und mit viel Wissen wieder heraus - der neue Waldlehrpfad im Oedinger Busch bringt Wald, Tiere und Naturschutz näher.

MZ

GC-

31. Dezember 2024

DJ Bastian H. schnuppert zum ersten Mal internationale Festival-Luft
Melina Arntzen

Mit dem Ende der turbulenten Festivalsaison kehrt bei Bastian Höing alias DJ Bastian H. aus Südlohn etwas Ruhe ein. Erst jetzt, im Winter, werde ihm allmühlich bewusst, wie viel er eigentlich in diesem Jahr erlebt hat, erzählt der 22-Jährige.

Er blickt auf ein unvergessliches Jahr 2024 zurück: "Das Jahr war unbeschreiblich." Zum ersten Mal schnupperte er internationale Festival-Luft. Der 22-Jährige performte auf dem "Spring Break Island Event" in Kroatien und stand bei dem "Freshtival" in den Niederlanden auf der Bühne.

Das Jahreshighlight für den Südlohner fand dennoch in der Nähe seiner Heimat statt: der Auftritt beim Dodgeball Beach Cup in Stadtlohn. Auch dort trat er bereits zum zweiten Mal auf. Doch in gewisser Weise war es eine Premiere für den 22-Jährigen: Zum ersten Mal durfte er auf der Mainstage auflegen - und das auch noch beim Closing.

(...)

Das Jahr 2024 lief für DJ Bastian Höing richtig gut. Er feierte sein Debüt auf internationalen Bühnen und spielte auf der Mainstage beim Dodgeball in Stadtlohn.

MZ